



# Amtsblatt des Landkreises Meißen

Die Flut kennt keine  
Zeitrechnung Seite 4  
Veranstaltungskalender  
Juni Seite 8  
Amtliche Bekannt-  
machungen Seiten 9 und 10



Freitag, 5. Juli 2013



## Hoffnung nach der Flut

Bundespräsident Joachim Gauck ist ein Politiker, der viel Herzlichkeit und Mitgefühl vermittelt. Davon konnten sich die Meißner am 9. Juni 2013 überzeugen. Kein noch so striktes Protokoll hinderte den ersten Mann der Republik daran, Menschen in den Arm zu nehmen, ihnen die Hand zu drücken und Trost zu spenden. Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Landrat Arndt Steinbach und Meißens Oberbürgermeister Olaf Raschke begleiteten das Paar Joachim Gauck und Daniela Schadt auf dem Weg durch die Altstadt.

Der Bundespräsident und seine Lebenspartnerin waren sehr betroffen beim Anblick der Flutfolgen. Dank und Anerkennung gab es für die zahlreichen Helfer so-

wie die Anwohner, denn ohne Mut und Hoffnung gibt es keine Zukunft. Landrat Arndt Steinbach nutzte die Medienpräsenz für einen Appell an die Bundes- und Landespolitik zum Thema mehr Raum für die Elbe und damit endlich Sicherheit für die Menschen: „Rückbau im Uferbereich der Elbe und Wegzug in Orte ohne Flutgefahren dürfen keine Tabuthemen sein.“

Das große Aufräumen hat begonnen. Diesmal werden die Anwohner wohl in ihre Häuser zurückkehren. Aber ein modifiziertes Hochwasserschutzkonzept kann sich auch Ministerpräsident Stanislaw Tillich vorstellen. Die Diskussion ist seit dem Besuch des Bundespräsidenten in Meißen eröffnet.

Foto: Ingo Nestler

## Es sollte ein schöner Juni werden

Von Landrat Arndt  
Steinbach

Es sollte ein schöner Frühsommer mit viel Kultur und Unterhaltung werden. Der Bundesverteidigungsminister und Mitglied des Bundestages Dr. Thomas de Maizière hatte bereits im Januar die Schirmherrschaft für das geplante Literaturfest in Meißen übernommen, in Brockwitz bereiteten das Festkomitee unter Leitung von Coswigs Oberbürgermeister Frank Neupold und die Einwohner die 1000-Jahr-Feier vor - ebenfalls mit viel prominenten Künstlern.

Auch an anderen Orten im Elbtal war der Juni-Kalender dicht gefüllt. Es kam anders! Trauer, Wut, auch Verzweiflung begleiteten die Bewohner in den 14 Kri-



Eigentlich wollte Bundesminister Dr. Thomas de Maizière (2.v.l.) als Schirmherr das Literaturfest in Meißen eröffnen. Daraus wurde nichts! So besuchte der Minister hier gemeinsam mit Landtagspräsident Dr. Matthias Röbler (4.v.l.) die Krisengebiete der Juniflut entlang der Elbe. In Radebeul zeigte Oberbürgermeister Bert Wendsche (3.v.r.) den Damm, der Altkötzschenbroda schützte. Foto: Bundeswehr

sengebieten entlang der Elbe, Mulde, Triebisch und kurzzeitig auch der Großen Röder. Wohnhäuser, Straßen, Kindergärten, Brücken, Firmen - mehr als 168 Millionen Euro Schäden hat diese Flut hinterlassen. Dennoch war es eine Katastrophe mit viel Vorsorge und Besonnenheit. Die Erfahrungen aus der Flut 2002, der Hochwasser 2006 und 2010 haben uns dabei geholfen.

Am Bürgertelefon war zu hören, dass die Menschen auch während der Flut ihren Alltag mit Terminen, Kinderbetreuung, Arztbesuchen organisieren wollten - so gut es eben ging, da die linke und rechte Seite einige Tage unüberbrückbar getrennt waren. Aber auch diese schwierige Zeit haben wir gemeistert.

Weiter auf Seite 2 ►

# Kreistag trifft sich nach der Flut in Riesa

Die Folgen der Flut bekam auch der Kreistag Meißen zu spüren. Die 23. Sitzung war für den 27. Juni im kurz zuvor überfluteten Kulturhaus Stern in Riesa geplant, und musste schließlich in die Erdgasarena umziehen. Für die perfekte Organisation dankte Landrat Arndt Steinbach am Beginn der Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. Auch der Kreistag begann seine umfangreiche Tagesordnung mit einem Rückblick auf die Katastrophe. Rund 168 Millionen Euro Schaden haben Kommunen und Landkreis zu verzeichnen, wobei die Infrastruktur besonders hochwassergefährdet ist. Landrat Arndt Steinbach informierte die Kreisräte über die Entscheidung des Freistaates, den Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur mit 90 Prozent zu fördern. Auch Menschen aus den Flutgebieten, die ihren Wohnort verlassen möchten, wird der Freistaat eine Regelung anbieten. Die rund acht Milliarden Euro von Bund und Ländern sollen deutschlandweit u.a. auch für Umsiedlungen eingesetzt werden. Nach den Informationen zum Katastrophenschutz während der Juniflut standen zwei große Themenkomplexe im Zentrum der Diskussion: Die Bilanz der Sparkasse 2012 und die Elblandkliniken ebenfalls mit der Jahresbilanz 2012.

Sparkassenvorstand Rolf Schlagloth stellte dem Kreistag die Eckdaten des Geschäftsjahres mit der Option „Entlastung des Verwaltungsrates“ vor. Die durchweg positive Bilanz bringt auch Vorteile für den Landkreis. „Bei einem Jahresgewinn von zwei



Die Flut entlang der Mulde, Triebisch und vor allem Elbe - unser Foto - war ein wichtiges Thema zum Kreistag am 27. Juni in Riesa.

Foto: Leidert

Millionen Euro“, erklärte Rolf Schlagloth, „erhält der Landkreis 1,3 Millionen.“ Diese frohe Botschaft hat ihre Ursache in der Steigerung der Bilanzsumme der Sparkasse um 4,6 Prozent im Vergleich zu 2011. „Trotz weiter sinkender Bevölkerungszahl konnten wir weit mehr Kunden von unseren Leistungen überzeugen als im Vorjahr“, erklärte der Vorstand. Mit vier Gegenstimmen wurde der Verwaltungsrat entlastet.

## Elblandkliniken auf ruhigen Kurs bringen

Die Diskussion zu den Jahresabschlüssen der Elblandkliniken war mit Blick auf die Turbulenzen der letzten Monate kontroverser. Während die Geschäftsergebnisse der Krankenhäuser in Radebeul und vor allem Meißen ausgezeichnet sind, ist das Defizit von

drei Millionen Euro in Riesa ein Warnsignal für dringenden Handlungsbedarf. Frank Ohi bezeichnete in seinem Statement „verlorenes Vertrauen auf der Seite der Patienten, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der niedergelassenen Ärzte“ als einen wesentlichen Grund für weniger Patienten in Riesa. Dieses Vertrauen will er gemeinsam mit den Angestellten unbedingt zurückgewinnen. An dem Modernisierungskonzept soll sich grundsätzlich nichts ändern. Bereits auf dem nichtöffentlichen Kreistag am 30. Mai hatten sich die Damen und Herren Kreisräte nach der Abberufung der Vorstände Markus Funk und Dr. Stefan Geiger zum Neubau Riesa sowie den Investitionen in Meißen und Radebeul bekannt. Die CDU-Fraktion sagte auf dem Junikreistag nach Umfra-

gen unter Patienten: „Das Riesaer Krankenhaus ist weitaus besser als der öffentliche Ruf.“ Eine Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 gab es dennoch nur für den Aufsichtsrat, nicht für die ehemalige Geschäftsführung. Zu tief sind offensichtlich die Vertrauensverluste auf der Seite der Kreisräte.

## Neuer Vorstand für den Klinikverbund gewählt

Fast am Ende standen dann noch einmal die Elblandkliniken mit der Berufung eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Prokurist der Elblandkliniken Frank Ohi wurde mit 56 von 74 möglichen Stimmen für fünf Jahre zum kaufmännischen Betriebsführer des Klinikverbundes bestellt. Zuvor gab es eine kontroverse Diskussion zum Zeitpunkt der Wahl. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/

Freie Wähler stellte den Antrag, die Berufung durch den Kreistag auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, was mit großer Mehrheit abgelehnt wurde. „Damit wären wichtige Investitionen an den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Thomas Gey, am Rande des Kreistages, „gefährdet.“ Mit der Berufung von Frank Ohi sei der Klinikverbund vom Strukturkonzept bis zum Kauf medizinischer Geräte handlungsfähig. Frank Ohi kann auf eine Ausbildung mit dem Abschluss als Diplom-Betriebswirt im Bereich Gesundheitsmanagement verweisen und gehört seit 2009 zum Verbund der Elblandkliniken (siehe auch Seite 3). „Natürlich weiß ich“, sagte Frank Ohi, „dass die Erwartungen des Aufsichtsrates wie des Kreistages, vor allem auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhäuser sehr hoch sind. Vor uns liegt viel Arbeit, aber gemeinsam schaffen wir es.“ Dieser optimistischen Sicht schloss sich auch Landrat Arndt Steinbach, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Elblandkliniken, an:

„Der Beschluss des Kreistages ist der Wegweiser in die Zukunft, denn ein ordentlich bestellter Betriebsführer wird seine ganze Kraft und sein Wissen in das Unternehmen investieren. Wir erwarten von Frank Ohi ein Konzept mit dem Ziel, den Klinikverbund weiter wirtschaftlich zu stärken und insgesamt als eine wichtige Gesundheitsadresse über den Landkreis Meißen hinaus zu erhalten.“ Nach viereinhalb Stunden war der Kreistag beendet.

## Fortsetzung von Seite 1

Mein großer Dank gilt allen, die in den Junitagen im Landkreis Meißen während und nach der Flut geholfen haben. Weit über 2 000 Helfer waren rund um die Uhr im Einsatz, um Leben und Gut zu retten bzw. zu schützen.

Es gab keine Toten und Schwerverletzten, die große Mehrzahl der Häuser kann wieder aufgebaut, die Straßen können repariert werden. Und doch hat gerade diese Flut nachhaltige Spuren hinterlassen. Die bange Frage, wann kommt das nächste Hochwasser, ist nicht unberechtigt. Darum müssen wir in den nächsten Wochen und Monaten das Thema Flutschutz nicht nur an der Höhe der Schutzwände messen, sondern auch über andere Möglichkeiten nachdenken und darüber diskutieren.

Mit einem traumhaften Wahlergebnis von 99,44 Prozent haben die Nossener ihren Bürgermeister Uwe Anker wiedergewählt. Landrat Arndt Steinbach gratulierte dem erfolgreichen Kommunalpolitiker mit folgenden Sätzen: „Ihr Wahlkampf hat in jahrelanger fleißiger, umsichtiger Arbeit zum Wohle der Stadt Nossen und ihrer Bürgerinnen und Bürger bestanden. Für diesen Einsatz ist ein Wahlergebnis von 99,44 Prozent - zu dem ich Ihnen hiermit ganz herzlich gratuliere - durchaus angemessen. Die Menschen wissen eben, was sie an Ihnen haben. Viel Erfolg für die neue Amtszeit, Kraft, Gesundheit und weiterhin das Glück der Tüchtigen.“ Der einstige Kämmerer der Stadt Nossen hat schnell

## Herzlichen Glückwunsch



Kompetenz aber auch Herz an der Spitze Nossens bewiesen. Uwe Anke gehört inzwischen zu den erfolgreichsten Bürgermeistern des Landkreises. Er regiert „seine“ Stadt mit einem grundsoliden Haushalt, der auch Spielraum für Vorhaben wie die Feuerwehrrhäuser in Nossen und Deutschenbora lässt. Spätestens seit dem Hochwasser im Juni entlang der Mulde sind auch die letzten Kritiker verstummt, denn die Kameraden haben mit ihrem Bürgermeister an der Spitze ein ausgezeichnetes Krisenmanagement geleistet. Herzlichen Glückwunsch Uwe Anke! Auf dem Foto: Landrat Arndt Steinbach und Bürgermeister Uwe Anke bei der Grundsteinlegung des Feuerwehrrhauses in Deutschenbora.

Foto: Thöns



# Porträt: Frank Ohi

Er redet vom Klinikneubau in Riesa, von der plastischen Brustchirurgie in Radebeul, der Neurologie in Meißen, der Onkologie ebenfalls in Riesa, von dringenden Investitionen für die Krankenhäuser Radebeul und Meißen sowie von Brücken des Vertrauens, die er wieder aufbauen will. Frank Ohi, seit dem 27. Juni neuer Vorstand der Elblandkliniken, ist ein strikter Analytiker und sensibler Beobachter. Das negative Image der Klinikgruppe vor allem im letzten Jahr hat ihn sehr nachdenklich gestimmt: „Der Verlust an Vertrauen auf der Seite der Patienten, der niedergelassenen Ärzte, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist leider sehr groß. Und das wiegt schwerer als das schlechte Wirtschaftsergebnis in Riesa.“ Doch beide Fakten sind ein Paar. Wer lässt sich gerne in einem Krankenhaus behandeln, über das öffentlich mehr zum Thema Mitarbeiter-Konflikte als über Behandlungserfolge geredet wird?



Frank Ohi

Foto: Thöns

## Von Baden-Württemberg ging es nach Sachsen

Der Aufsichtsrat und der Kreistag haben sich von den Vorständen Funk und Geiger auch mit der Hoffnung getrennt, dass vieles besser wird. Doch mit wem an der Spitze? Frank Ohi führte den Klinikverbund zunächst als Prokurist weiter. Das war eine wichtige Empfehlung für die Entscheidung im Kreistag. Ein Blick in seine Biografie zeigt, dass er bestens auf

die neuen Aufgaben vorbereitet ist. Es begann 1994 in Darmstadt mit dem Abitur. Der Sohn mit deutsch-japanischen Wurzeln wollte unbedingt Medizin an der Universität Heidelberg studieren. „In unserer Familie gab es bis dahin noch keinen Arzt“, sagt Frank Ohi. Sein Vater, gebürtiger Japaner und studierter Kaufmann, war Direktor einer japanischen Luftfahrtgesellschaft. Seine Mutter, ei-

ne Deutsche, versorgte den Haushalt und war sozusagen Erziehungsvorstand der Kinder.

Doch zurück nach Heidelberg. Nach vier Semestern war Schluss mit der Medizin. Es fehlten die wirklichen Herausforderungen. Solche, an denen man scheitern aber auch wachsen kann. Er blieb in Heidelberg, wechselte zur Fachhochschule Richtung Betriebswirtschaftslehre (BWL).

„Hier wusste ich, in vier Jahren bin ich fertig. Auf mich wartete schließlich die Welt“, erinnert er sich heute lächelnd. Ein wenig Medizin blieb dann doch. Die Hochschule gehört zur Stiftung für Rehabilitation Heidelberg (SRH), ein Unternehmen mit Kliniken und Bildungsangeboten. Fordern und fördern vor allem mit praxisnaher Erfahrung scheint das Erfolgsrezept zu sein. Schon während des Studiums wurde Frank Ohi mit Krankenhausanalysen beauftragt. Synergieeffekte aufspüren und Vorschläge zu deren Verstärkung bzw. Modifizierung erarbeiten beschreibt den Bogen zum praktischen Teil seines Studiums. Mit dem Diplom in der Tasche wurde er zunächst Leiter des Controllings an zwei Kliniken, später deren Geschäftsführer. Im Jahr 2009 warb eine Agentur um den jungen Mann für einen Wechsel zu den Elblandkliniken im Landkreis Meissen. Voller Erwartungen und im Konsens mit seinem Arbeitgeber verließ er Baden-Württemberg und ging nach Sachsen.

## Privat oder kommunal? Die Unterschiede sind deutlich

„Aus meiner Sicht war es eine langfristige Entscheidung, denn der Aufbau, die Umgestaltung des Klinikstandortes mit den Häusern in Meißen, Radebeul, Riesa und Großenhain haben mich sehr interessiert“, sagt er noch heute mit

großer Begeisterung. Strategisches Controlling war seine wichtigste Aufgabe. Dazu gehörten Budgetverhandlungen, Finanzkontrolle, Prozessoptimierung, Wirtschaftlichkeit. Drei Jahre später - 2011 - wurde er zum Prokuristen berufen. Und vielleicht hätte ihn der Weg an die Spitze einer Klinik in einigen Jahren wieder aus Sachsen weggeführt. Jetzt bleibt er!

„Einige Zeit habe ich auch das Krankenhaus in Riesa geleitet, als die Verwaltungsdirektorin die Klinik verlassen hatte“, ist die knappe Antwort auf die Frage nach seinen unmittelbaren Erfahrungen. Frank Ohi lebt mit zwei Kulturen: Der Deutschen mit all den Tugenden, die sich damit verknüpfen, und der Japanischen mit sozialer Kompetenz aber auch der unbedingten Forderung nach Leistung. „Ich kenne die Erwartungen und spüre den Druck, aber sehr positiv“, erklärt er.

Bleibt am Ende die Frage nach den Unterschieden zwischen einem privaten und einem kommunalen Klinikstandort? In privaten Häusern stehe der Gewinn an vorderster Stelle, erst dann folgt das Personal und „in kommunalen Kliniken muss es genau umgekehrt sein, ohne die Fragen der Wirtschaftlichkeit zu vernachlässigen“, so Frank Ohi. „Kommunale Kliniken haben noch einen riesigen Vorteil“, erklärt er: „Mit ihnen identifiziert sich eine ganze Region.“ Das kann (s)eine große Chance für die Zukunft sein!

# Meine Freizeittipps im Monat Juli

Fahren Sie bloß nicht nach Meißen, so der Rat eines Hotels in Dresden. „Da ist alles noch voller Schlamm“, sagt der Mann an der Rezeption. Und das 16 Tage nach der Flut! Da war die Stadt blitzblank geputzt, der Müll beseitigt und selbst viele Geschäfte hatten wieder geöffnet.



Albrecht Hellfritzsch

Bei Frisörmeisterin Monika Wiemann auf dem Kleinmarkt 3 wurde sechs Tage nach der Flut links frisiert, rechts standen noch die Bautrockner. Der Salon ist gefliest und kein Schlammkorn lag auf dem Boden. Darum: Kommen Sie nach Meißen, Radebeul, nach Riesa, Diesbar-Seußlitz oder Lo-

renzkirch! Der Sommer ist die schönste Zeit im Elbtal und die Bewohner warten dringend auf Gäste. Der Tourismus entlang des Elberadweges mit seinen Wegweisern nach Moritzburg, in die Röderaue oder das Triebischtal ist nicht in den Junifluten versunken. Im Gegenteil: Durch das Hochwasser mit den folgeschweren Entscheidungen, das Literaturfest in Meißen, das Stadtfest in Gro-



Blick in den Salon Wiemann auf dem Kleinmarkt in Meißen. Chefin Monika Wiemann beim Aufräumen.

Foto: Thöns

Benhain oder die 1000-Jahr-Feier in Brockwitz abzusagen, vermischen Gaststätten, Hotels Pensionen oder Straußenwirtschaften die Gäste. Sie möchten nicht nur über die Katastrophe berichten, sondern für Ferien im Elbtal werben. Was Dresden schafft - nämlich die Gästezahl stetig zu steigern - schaffen auch wir! Darum möchte ich Sie und Ihre Familie einladen, in den nächsten Wochen vor allem in der Heimat unterwegs zu sein. Es gibt unendlich viel zu entdecken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Erholung auf den Rad- und Wanderwegen, in den Gassen oder Parkanlagen im Landkreis Meissen.

Ihr Albrecht Hellfritzsch,  
Erster Beigeordneter  
des Landkreises

# Die Flut kennt keine Zeitrechnung

*Erfahrungen aus anderen Katastrophen waren wichtig - Leid und Verlust gibt es dennoch*

Seit Tagen regnete es. Die Blicke der Elbtalbewohner richteten sich besorgt zum Himmel. Erinnerungen an 2002 drängten sich auf. In den Städten und Gemeinden entlang der Elbe waren die Feuerwehren im Dauereinsatz. Am Sonntag (2. Juni) löste der Landkreis Meißen den Voralarm zur Katastrophe aus; das bedeutet, erhöhte Einsatzbereitschaft und Aufbau der Struktur. Der Verwaltungsstab traf sich 16 Uhr unter Leitung des 1. Beigeordneten Albrecht Hellfritzsich in Großenhain auf der Herrmannstraße, parallel dazu begann die Technische Einsatzleitung unter Führung von Kreisbrandmeister Ingo Nestler im Meißner Feuerwehrzentrum auf der Großenhainer Straße die Arbeit zu organisieren. „Schnell war klar“, sagt Albrecht Hellfritzsich, „dass die Situation vor allem an Mulde und Triebisch noch dramatischer wird und einen Tag später die Elbe folgt.“

## Katastrophe in neuer Dimension

Am nächsten Morgen 8 Uhr wurde der Katastrophenalarm für die Bereiche der Mulde, der Triebisch und der Elbe ausgelöst. Der Verwaltungsstab in Großenhain übernahm die Führung, die Technische Einsatzleitung die Organisation vor Ort. „Eine Katastrophe in dieser Ausdehnung“, so Kreisbrandmeister Ingo Nestler, „hatten wir im großen Landkreis Meißen bisher nicht. Es blieb wenig Zeit für die Entscheidung einer Struktur, die sich vor allem auf den Schutz von Leben und Gesundheit der Menschen konzentrieren musste.“ Die TEL wurde die Schnittstelle zwischen den Kommunen und dem Stab. Damit übernahmen auch die Bürgermeister und Wehrleiter einen wesentlichen Teil der



In Meißen unterwegs: Von links Kreisbrandmeister und Leiter der TEL Ingo Nestler, Landrat Arndt Steinbach, der Landrat aus dem Rems-Murr-Kreis Johannes Fuchs und „sein“ Kreisbrandmeister Andreas Schmidt.

Fotos: Thöns

Verantwortung im Krisenmanagement. Schon am 3. Juni mussten die ersten Straßen wie die B 6 in Meißen oder die S 88 in Diesbar-Sußwitz gesperrt werden. Der Dresdner Elbepegel lag am Morgen bei 6,54 Meter mit deutlichem Trend nach oben. Von Radebeul bis Strehla wurde geräumt, gesichert und gebangt. Im Triebischtal kämpften Wehren und Anwohner inzwischen mit den Fluten.

Auch die kleinen Flüsse Ketzerebach und Wilde Sau waren längst über die Ufer getreten.

Die TEL organisierte den Einsatz der Helfer. „Noch waren es fast ausschließlich die Kameraden der Feuerwehr“, sagt Ingo Nestler. Doch schon bald war klar, dass der Landkreis die Bundeswehr und das THW um Hilfe bitten muss. Zunächst rückte die Bundeswehr ein, um für die elbenahen Ortsteile der Gemeinde Zeithain einen Shuttleverkehr einzurichten.

Die Katastrophe nahm ihren Lauf und die Menschen handelten erstaunlich ruhig und überlegt. Landrat Arndt Steinbach war zu diesem Zeitpunkt noch in den USA und ließ sich täglich mehrmals über den Verlauf der Krise informieren.

## Schwere Tage für viele Menschen

Zeitweise waren nun über 1 000 Helfer im Einsatz. Es gab 14 Einsatzgebiete. Schwimmpanzer, Hochleistungspumpen, Boote und Watfahrzeuge suchten den Weg durch die Flut zu den Menschen. Über 1.500 mussten vorsorglich ihre Häuser und Wohnungen verlassen. Besonders belastend sind solche Momente für alte Menschen, wie die Bewohner des Pflegeheimes Carpe diem in Meißen. Das Deutsche Rote Kreuz, Teil der TEL, organisierte Evakuierungsadressen und Transporte.

Der Kampf gegen die Flut war auch ein Kampf um die Sicherung der Deiche. Albrecht Hellfritzsich zieht Bilanz: „Es wurden 2,5 Millionen Sandsäcke verbaut, das sind etwa 37 500 Tonnen Kies. Wir haben rund um die Uhr Sätze, Sand und Helfer organisiert.“ Das Feuerwehrtechnische Zentrum in Glaubitz war an neun Tagen ebenfalls rund um die Uhr die wichtigste Versorgungsadresse für die Feuerwehren. Vom Bett bis zum Besen reichten die Angebote. Auf den täglich drei Beratungen - 10, 15 und 20 Uhr - zwischen Stab, Bürgermeistern, der TEL, der Bundeswehr, dem THW, der DLRG, dem DRK wurden die wichtigsten Entscheidungen und notwendigen Maßnahmen beraten. „Es war im Vergleich zu 2002, 2006 und 2010“, so Albrecht Hellfritzsich, „ein auf allen Seiten sehr organisiertes Krisenmanagement. Erfahrungen spielen dabei eine

große Rolle.“ Bester Beweis für die Ruhe und Besonnenheit der von der Flut betroffenen Menschen war das vom Landkreis eingerichtete Bürgertelefon, 24 Stunden täglich.

## Bleiben oder gehen - ist eine offene Frage

Kurz vor dem angekündigten Elbescheitel hielt es Landrat Arndt Steinbach nicht mehr in den USA. Er reiste vier Tage früher mit seiner Tochter in die Heimat und war erschüttert. Mut zusprechen, Hilfe anbieten, zuhören und selbst nicht verzweifeln. Arndt Steinbach könnte sich ein zweites Röderaues vorstellen: „Entsiedlung dort, wo die Menschen es wollen. Keiner hält vier, fünf oder noch mehr Fluten in seinem Leben aus. Wir wissen nicht, wie sich der Klimawandel auf die Wetterlagen auswirkt.“ Überall im Land wird diese Idee diskutiert. Inzwischen haben die Menschen an der Elbe, der Mulde und Triebisch längst mit den Aufräumarbeiten begonnen. Diesmal werden sie bleiben, bleiben müssen. Die Hoffnung auf 100 flutfreie Jahre hat sich jedoch weiter reduziert. Über 168 Millionen Euro Schaden sind die materiellen Folgen der Flut im Landkreis Meißen, so der Landrat: „Es wäre noch viel teurer, wenn weniger engagierte Helfer vor Ort gewesen wären.“ Dazu gehören auch die Freunde aus dem Partnerlandkreis Rems-Murr. 41 Kameraden, bepackt u. a. mit den berühmten Kärcher Hochdruckreinigern, halfen fünf Tage in der Stadt Meißen. Radio PSR wollte wissen, ob die Katastrophe 2002 schlimmer war als die 2013. Dieser Vergleich verbietet sich von selbst, denn nicht nur Geld, sondern auch Leid und Verlust gehören dazu und das ist immer tragisch.



Brockwitz unter Wasser am 8. Juni 2013.



Blick in ein denkmalgeschütztes Fischerhaus in Meißen nach der Flut.



# Hochwasser: ASB Leipzig packt ein und ASB Riesa hilft in Zeithain

*Helfer des ASB Leipzig kehren heim, während die Riesaer Kollegen noch zu tun haben*

Die Hochwasserfluten haben Sachsen weitestgehend verlassen und beschäftigen jetzt die Elbanrainer in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Niedersachsen. Hier ist jetzt das große Aufräumen angesagt: reinigen, schrubben, abspritzen. Während für viele die Arbeit erst jetzt so richtig beginnt, können sich andere ein wenig ausruhen. Die Helfer des Regionalverbands Leipzig des Arbeiter-Samariter-Bundes haben ihre Arbeit getan und kehren nach Hause zurück. Ihre Kollegen vom Ortsverband Riesa hingegen haben in Zeithain weiter zu tun.

„Wir sind platt“, gesteht Thomas Larsen vom Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Leipzig (ASB Leipzig). „Neun Tage waren wir mit Feldküche, zwei Lkw samt Kühlanhänger und Technikauto unterwegs und haben immerhin 10 240 Essen zubereitet. Dies alles mit einer Feldküche, die eigentlich nur 500 Essen pro Tag schafft. Jetzt sind wir mit dem Thema Hochwasser erst einmal durch und können uns endlich



Der ASB bei einem Hilfeinsatz auf der Elbe unterwegs.

Foto: ASB

ausschlafen.“ Seit Sonntag, dem 2. Juni, war das „Zentrale Versorgungsteam“ um Thomas Larsen im nördlichen Sachsen eingesetzt, um die Einsatzkräfte von THW, Bundeswehr und Feuerwehr sowie

alle anderen Helfer mit Essen zu versorgen. „Wir waren zuerst in Hausdorf bei Colditz, dann in Wurzen, danach in Delitzsch und schließlich seit Donnerstag letzter Woche auf dem Gelände der Stra-

ßenmeisterei in Torgau. Von 5 Uhr in der Früh bis um 22 Uhr am Abend haben wir nonstop mit bis zu 12 ASB-Helfern die Leute gepflegt. Heute Mittag haben wir in Torgau unseren Einsatz beendet.

Jeder von uns ist jetzt auch ziemlich ausgepowert.“

Während die Leipziger abrückten, sind die Helfer des ASB-Ortsverbands Riesa weiter im Einsatz. „Wir haben gestern unser Motorboot von Meißen nach Zeithain gebracht. Dort ist es mit sieben Mann Besatzung im Ortsteil Bobbersen an der Elbe im Einsatz und hilft mit Pendelfahrten den Flutopfern“, berichtet Andreas Krüger vom ASB Riesa. „Außerdem helfen wir mit vier Kräften den Johannitern im zentralen Versorgungslager in Zeithain bei der Essensversorgung der Einsatzkräfte und Fluthelfer. Darüber hinaus haben wir 25 Gebäudetrockner beschafft und verteilt.“

Für das große Aufräumen nach der Flut können die Hochwasserbetroffenen jede Hilfe gebrauchen. Spenden für die Flutopfer an:

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
**Stichwort: Hochwasser**  
**Bank für Sozialwirtschaft Köln**  
**Kontonummer: 1888**  
**BLZ: 370 205 00**

## Sechs Millionen Sandsäcke

*Reibungslose Zusammenarbeit mit Katastrophenstäben*

Die Hochwasserschutzlager der Landestalsperrenverwaltung haben während der Flut 2013 rund sechs Millionen Sandsäcke an die Katastrophenstäbe in den betroffenen Landkreisen ausgegeben. Außerdem wurden mehr als ein Kilometer mobile Sperren, etwa 70 000 Quadratmeter Vlies, rund 5 000 Quadratmeter Folie, zirka 600 Schaufeln sowie Pumpen, Notstromaggregate, Schlauchboote, Sandsackbefüllgeräte, Beleuchtungssätze und Transportnetze für Hubschrauber bereitgestellt. Die Arbeitsmittel wurden bei der Deichverteidigung und zum Lückenschluss an kritischen Stellen eingesetzt.

Die Hochwasserschutzlager waren während des Hochwassers rund um die Uhr besetzt. Die Zusammenarbeit mit den Katastrophenstäben der Landkreise verlief reibungslos. Nach Abforderung konnten die Materialien schnell an die kritischen Stellen gelangen, da



Sandsäcke: diese haben ihre Aufgabe erfüllt.

Foto: Thöns

die sächsischen Hochwasserschutzlager in verschiedenen Regionen untergebracht sind. Außer-

dem konnten die Hochwasserbekämpfungsmittel so ohne großen Aufwand in die Regionen umgela-

gert werden, wo sie gerade am dringendsten benötigt wurden.

Die gesamte Bandbreite der

vorgehaltenen Hochwasserbekämpfungsmittel wurde benötigt. Reservieren waren ebenfalls noch vorhanden - so wurden beispielsweise rund drei Millionen Sandsäcke nicht abgefordert. Nach dem Hochwasser werden die wieder verwendbaren Materialien in die Hochwasserschutzlager zurückgebracht. Verbrauchsmaterialien wie Vlies und Sandsäcke werden neu beschafft.

Nach dem Oderhochwasser in Brandenburg 1997 richtete der Freistaat Sachsen eine Landesreserve für Hochwasserbekämpfungsmittel ein. Diese ist in vier Hochwasserschutzlagern untergebracht und wird von der Landestalsperrenverwaltung betrieben. Die Lager befinden sich in Chemnitz, in Trebsen, in Radeburg und in Lohsa. Die Landesreserve kann im Katastrophenfall (ab Alarmstufe 3) von den Landkreisen abgefordert werden.

[www.smul.sachsen.de/ltv](http://www.smul.sachsen.de/ltv)



# Riesaer Projekt „Schüler -Kunst- Handwerk“

„Staunen erlaubt“

**S**tärke Deine Kompetenz - diesen Wunsch richteten die Initiatoren des diesjährigen Projektes „Schüler-Kunst-Handwerk“ an 195 Schülerinnen und Schüler von drei Riesaer Schulen. Die Präsentation der fertiggestellten Arbeiten am 21. Juni im Riesaer Hotel „Sachsenhof“ ließ erkennen, dass die Mädchen und Jungen der 7. und 8. Klassen aus diesem Jahrgang mehr als nur ein selbst geschaffenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen können. Seit 2004 gibt es dieses Projekt, seit drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Region Meißen, Handwerksmeistern und Künstlern der Region und den Riesaer Schulen, um Heranwachsende auf die Herausforderungen der zukünftigen Berufsausbildung vorzubereiten.

Metall, Textil, Glas, Sandstein und Holz standen den Schülern zur Auswahl, um unter Anleitung ihrer Kursleiter die Besonderheiten des Materials zu erkunden, sich mit seinen Eigenschaften auseinanderzusetzen und ein eigenständiges Kunstwerk zu entwickeln. „Es ist unglaublich, was Kinder schaffen können, wenn ihnen die kreativen Möglichkeiten dafür gegeben werden“, sagte Jens-Torsten Jacob, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft in seiner Begrüßungsansprache. Die Resonanz der Kinder auf dieses Projekt war durchweg positiv. Zahlreiche Eltern, Geschwister,



Die Teilnehmer des Kurses „Textil“ unter der Leitung von Christiane Balzer-Schreiber (re.).

Großeltern und Lehrer verfolgten begeistert die feierliche Übergabe der Zertifikate an die Kinder und das mitreißende musikalische Rahmenprogramm der Peritzer Ukulelenkapelle und ihrem Backgroundchor. „Ich bin sehr stolz auf meine Tochter“, betonte die Mutter der Schülerin Sarah Böhme, die ihre kreativen Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit dem Material Glas entdeckte. „Glas gibt es überall, in Fenstern bei-

spielsweise. Ich wollte ausprobieren, was man damit alles noch schaffen kann“ erklärt die 13-jährige ihre Wahl. Laut Projektleiterin Cornelia Hartzsch lag wie jedes Jahr die größte Herausforderung darin, die erforderliche Logistik zu schaffen, um jedem Kind die von ihm gewünschte Kursrichtung zu ermöglichen. Zeitmanagement spielt darin die entscheidende Rolle, denn selbst die Busverbindungen der Kinder müssen be-

rücksichtigt werden. „Ich erlebe jedes Mal Glücksmomente, wenn ich die Kinder beim Arbeiten sehe“ beschreibt sie ihre Motivation, sich zum wiederholten Mal diesem Stress auszusetzen. „Sie lassen sich darauf ein, auch wenn sie vorher keine Ahnung davon haben. Dieser Mut bestätigt sich immer wieder.“ Für Kursleiter Michael Herold und seinen Kurs bestand die Schwierigkeit darin, bei der Darstellung des Themas Zeit

„auf alles zu verzichten, was üblicherweise mit dem Gedanken an eine Uhr verbunden wird, zuerst die runde Form“. Ein Mädchen und dreizehn Jungen schufen eine beeindruckende Anzahl an funktionstüchtigen und formschönen Zeitmessern, die sicher einen Ehrenplatz in der elterlichen Schrankwand oder dem Kinderzimmer finden. Landtagsabgeordneter Geert W. Mackenroth zeigte sich beeindruckt von den Ergebnissen: „Dies ist von vorn bis hinten ein unterstützenswürdiges Vorhaben! Die Kinder auf diese Weise ans Handwerk heranzuführen und das Material hautnah erleben zu lassen, finde ich super.“ Dies sieht auch Projektleiterin Cornelia Hartzsch als ihre Hauptzielsetzung. „Wir leisten mit diesem Projekt viel für die kulturelle Bildung und die Kompetenzentwicklung der Kinder.“ Es wäre für Schüler heutzutage oft nicht mehr möglich, die Arbeitswelt ihrer Eltern kennenzulernen. Dies bereite große Schwierigkeiten bei der eigenen Berufswahl. Damit die zukünftigen Lehrlinge wüssten, welche Richtung sie später einschlagen, müssten sie erst mit dieser konfrontiert werden. Eine große Anzahl der Arbeiten der Schüler können in den folgenden Wochen in der Riesaer Filiale der Volksbank auf der John-Scheer-Straße und im Schaufenster von Riesaer-TV auf der Bahnhofstraße besichtigt werden. (KK)



„Großer Bahnhof“ für die Schüler - das Ukulelenorchester aus Peritz.

Fotos: Kristin Koschnick



Ergebnisse der Teilnehmer.



Eltern bestaunen die Resultate ihrer Kinder.

# Die ELBLANDKLINIKEN bilden aus

Auszubildende für 2014 gesucht

## Sie suchen eine spritzige Ausbildung?



Wir suchen für die **ELBLANDKLINIKEN-Gruppe** an den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa zum **01.09.2014** Auszubildende zum/zur **Gesundheits- und Krankenpfleger/-in**.

Die betriebliche Ausbildung mit einer Dauer von 3 Jahren (in Vollzeit) findet an unserer Medizinischen Berufsfachschule in Meißen, Goethestraße 21, statt.

### Zugangsvoraussetzungen:

- Mittelschulabschluss bzw. Gymnasialabschluss
- gute Noten in Deutsch, Mathematik und Biologie
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

### Was müssen Sie tun?

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 04.10.2013 per E-Mail an [bewerbung@elblandkliniken.de](mailto:bewerbung@elblandkliniken.de) oder schriftlich an:

**ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG**  
**ELBLANDKLINIKUM Meißen**  
 Personalabteilung  
 Nassauweg 7, 01662 Meißen  
 Tel. 03521 743 – 1157



Azubis der ELBLANDKLINIKEN-Gruppe.

Foto: Archiv ELBLANDKLINIKEN

## Schnupper- praktikum in Riesa

Das ELBLANDKLINIKUM Riesa bietet in den Schulferien interessierten Schülern ab der 8. Klasse im Rahmen der Berufsorientierung die Möglichkeit, im Rahmen eines Schnupperpraktikums vom 15. Juli bis 18. Juli 2013 Einblick in die Berufsbilder der Elblandkrankenhäuser zu erhalten. Unter Führung der Praxisanleiterin haben die Teilnehmer Zugang in sonst nicht öffentlich zugängliche Bereiche. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - Interessierte können sich noch bis zum 10. Juli 2013 unter 03525/753112 oder per E-Mail [birgit.bragulla@elblandkliniken.de](mailto:birgit.bragulla@elblandkliniken.de) anmelden.

## Termine in den ELBLAND- KLINIKEN

- **Donnerstag, 11. Juli, 18.30 Uhr** Musizierstunde der Musikschule des Landkreises, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Kapelle, Heinrich-Zille-Straße 13, 01445 Radebeul
- **Mittwoch, 17. Juli, 12.30 Uhr** Blutspende im ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzzimmer Anästhesie
- **Mittwoch, 17. Juli, 15.30 Uhr** Geschwisterkurs im ELBLANDKLINIKUM Riesa. Treff ist am Geburtsaal: 03525/753710 und eine Puppe oder Teddy mitbringen. Zum Infoabend können die Kinder weiter betreut werden.
- **Donnerstag, 1. August, 16.30 Uhr** Geschwisterkurs im ELBLANDKLINIKUM Radebeul. Anmeldung über die Wochenstation (0351/8334418), Kinder von 3 bis 7 Jahren, Puppe oder Teddy mitbringen. Haus 2, Cafeteria, 3. Etage
- **Dienstag, 13. August, 16.30 Uhr** Geschwisterkurs für werdende große Brüder und Schwestern im ELBLANDKLINIKUM Meißen, Kreissaal. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren, Puppe oder Teddy nicht vergessen! Anmeldung unter 03521/7433340.
- **Mittwoch, 4. September, 18 Uhr** SZ-Gesundheitsforum: „Erkrankungen der Halswirbelsäule: Wann sind operative Maßnahmen sinnvoll und wann nicht?“ Auf Grund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter 03521/41045520 (Mo.-Fr., 10-17 Uhr) oder 0351/837475670 (Mo.-Fr., 10-18 Uhr) ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haus 2, Cafeteria, 3. Etage
- **Sonntag, 21. September** Tag der offenen Tür im ELBLANDKLINIKUM Radebeul

Festwoche zum 150-jährigen  
Jubiläum des ELBLANDKLINIKUMS Meißen  
02. September – 06. September 2013  
täglich 16.00 - 18.00 Uhr  
Für alle Veranstaltungen gilt freier Eintritt.



**Montag**  
02. Sept.

Die Klinik für Allgemeinchirurgie stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Wenn der Magen-Darm-Trakt streikt“

Das Labor stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: „Entwicklung der Labormedizin“  
• Laborführung mit der Möglichkeit zum Mikroskopieren  
• Blutzuckeruntersuchung  
• Ausstellung historischer Laborgeräte

**Dienstag**  
03. Sept.

Die Klinik für Innere Medizin I stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: „Funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen und interessante endoskopische Befunde“  
• Rundgang in der Gastroenterologischen Funktionsdiagnostik

Die Klinik für Neurologie stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Ursachen und Behandlung von Schlaganfällen“  
• 16.30 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Multiple Sklerose - verliert eine Erkrankung ihren Schrecken?“  
• 17.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Epilepsie - die Heilige Krankheit“  
• 17.30 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Demenz und Parkinson: Herausforderung einer alternierenden Gesellschaft“

Die Apotheke stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr - 18.00 Uhr: Was gehört in die Hausapotheke? - Beratung im Foyer

**Mittwoch**  
04. Sept.

Die Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe und Kinder- und Jugendmedizin stellen sich vor:  
• 16.00 Uhr Geschwisterkurs für werdende große Brüder und Schwestern, Treff ist im Foyer, bitte eine Puppe oder einen Teddy mitbringen  
• 19.00 Uhr, Konf. 4: Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

**Donnerstag**  
05. Sept.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: Neues aus der Orthopädie  
Dr. med. Jens Schubert  
• 16.30 Uhr Vortrag in der Cafeteria: Unfallchirurgie heute  
Dr. med. Jörg König  
• 17.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: Möglichkeiten in der Handchirurgie  
Dr. med. Jörg Behne  
• Ausstellung und Beratung zu Implantaten und Endoprothesen

**Freitag**  
06. Sept.

Die Klinik für Innere Medizin II stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr interaktiver Vortrag im Konf. 4: „Therapie mit Herzschrittmachern und Defibrillatoren - Was ist heute möglich, was ist vernünftig, was ist zu besorgen?“  
• Darstellung und Vorführung verschiedener Untersuchungsmethoden

Die interdisziplinäre Notaufnahme stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr interaktiver Vortrag im Konf. 4: „Notfallmedizin - Nur für Mutige! Erklärt werden die Versorgung von Notfällen durch den Rettungsdienst und in der Notaufnahme. Kinder sind herzlich eingeladen“

Die Apotheke stellt sich vor:  
• 16.00 Uhr - 18.00 Uhr: Was gehört in die Hausapotheke? - Beratung im Foyer

## Neue Ärztinnen und Ärzte in den ELBLAND Polikliniken GmbH

### Gynäkologische Praxis in Lommatzsch

Birgit Naroska - Prietzel

FÄ für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe

Am Markt 12  
01623 Lommatzsch

#### Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

☎ 035241/829315  
ab 5. August 2013

### Orthopädische Praxis in Weinböhla

Micha van Heiden & Stephan Kofalk

Fachärzte für Orthopädie und  
Unfallchirurgie

Kirchplatz 2  
01689 Weinböhla

#### Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 11.00 Uhr

☎ 035243/468790  
ab sofort

# Veranstaltungskalender Juli

## Unser Fotorätsel



■ **6. Juli - Meißen, Theater, Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur.** Programm Meißner Theater: (Gewandhaus) Führung mit Georg Krause; „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ - Musical-Auszüge (Landesbühnen Sachsen); Literarisch-kulinarische Lesung mit Jürgen Stegmann „Das Jahr des Gärtners“ von Karel Capek; Orientalische (Bauch-)Tänze und orientalisches Liebesgeflüster, 18 Uhr. Infos: 03521/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **6. Juli - Meißen, Kirche Sankt Afra** Konzert mit dem Gospelchor Sankt Afra zur Langen Nacht, 21 Uhr.

■ **6. Juli - Großenhain, Stadtfest** von 10 bis 18 Uhr. Info: 03522/529700.

■ **6. Juli - Moritzburg, Fasanenschloss, Gartencafé** Buchlesung mit Herbert Rosendorfer „Briefe in die chinesische Vergangenheit“, 19 Uhr. Info: 035207/873610.

■ **7. Juli - Meißen, Theater Ilse Bähnert jagt Dr. Nu** mit Tom Pauls, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **7. Juli - Niederau, Kirche** Orgelkonzert mit Gotthold Müller, 17 Uhr.

■ **7. Juli - Moritzburg, Schloss** Benefizkonzert für Flutopfer in der Schlosskapelle, 16 Uhr. Eintritt frei! Es wird um eine Spende für die sächsischen Opfer Flutkatastrophe 2013 gebeten!

■ **7. Juli - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Sommerfest für die ganze Familie von 11 bis 18 Uhr mit dem Bläserensemble German Brass und dem musikalischen Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ für Kinder. Info: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) oder 0351/8955 219. Eintritt: ab 15 Euro.

■ **10. Juli - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Käse und Wein - Romanze oder Rosenkrieg?, 19 Uhr. Info und Karten: Info und Karten: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) oder 0351/8955219. Eintritt 49 Euro pro Person. (Auch am 24. Juli)

■ **12. Juli - Radebeul, Stadtgalerie Altkötzschenbroda** Ausstellungseröffnung „Begegnung“ mit Grafiken und Plastiken von Rita Geißler und Hans-Volker Mixsa, 19.30 Uhr. Info: 0351/8311600 oder [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)

Wir fragten im Juni nach historischen Parkanlagen im Landkreis Meißen und prompt kamen nur richtige Antworten wie Seerhausen, Zabeltitz, Klosterpark Alzella oder die Parkanlage Schloss Wackerbarth. Die Sachsen kennen eben ihre Heimat! Die Büchergutscheine im Wert von je 25 Euro gehen nach Dahlen und Plotitz. Herzlichen Glückwunsch! Diesmal fragen wir nach den Autoren bzw. Sammlern der Märchen, die zum großen Märchenzauber auf der Albrechtsburg Meißen am 3. und 4. August im Mittelpunkt stehen. Die richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 20. Juli an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel Juli, Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen. Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges zwei Familienpakete (zwei Erwachsene, zwei Kinder) für das Märchenfest. Viel Glück!

■ **12. Juli - Riesa, Gastbrauerei Hammerbräu** Pi(e)ratenfest auf der Pier 42, 11 Uhr. Info: 03525/529420.

■ **12. Juli - Riesa, Nudelcenter Merzdorfer Straße** Sommernacht, 18 Uhr. Info: 03525/529420.

■ **12. bis 14. Juli - Niederau, Wasserschloss** Oberauer Schlossspektakel. Aus dem Programm: Freitag 21 Uhr Elektronische Nachtgeschichten, Samstag 17 Uhr Circus Karneval, So. 10 Uhr Programm zum Frühschoppen. Info: 035243/33625, Fax: 035243/33623

■ **13. Juli - Meißen, Theater Orpheus** in der Unterwelt (konzertant) mit Solisten der Hochschule für Musik und Orchester der Staatsoperette Dresden, 19 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **14. Juli - Radebeul, Friedenskirche, Altkötzschenbroda** Orgelsommer mit einem Konzert für Harfe und Or-

gel, 17 Uhr.

■ **15. Juli - Frauenhain, Kirche** Folk-Konzert „Friends of Limerick“, 19.30 Uhr. Info: 035263/65688 (Eintritt frei!).

■ **18. Juli - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Sachsenprobe. Schloss Wackerbarth und zwei sächsische Weingüter stellen ausgewählte Weine in einem unterhaltsamen Dialog zwischen Weinverkoster und Chefkoch vor. Genießen Sie die Harmonie eines ausgewählten Menüs mit exzellenten Weinen, 19.30 Uhr. Info und Karten: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) oder 0351/8955219. Eintritt 39 Euro pro Person mit Menü.

■ **19. Juli - Zabeltitz, Palais** Open Air Kino „Skyfall“, 21.30 Uhr. Info: 03522/505555

■ **19. Juli - Weinböhla, Zentralgasthof** Der Sommer der Gaukler mit Max von Thun, Maria Potthoff, Nicholas Ofczarek, 19.30 Uhr. Karten und Info: 035243/56000 oder [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)

■ **20. Juli - Zabeltitz, Palais** Open Air Kino „Life Of Pi“, 21.30 Uhr. Info: 03522/505555

■ **20. Juli - Frauenhain, Kirche** „Von Bach bis Jazz“ - Konzert für Orgel und Gesang, 17 Uhr. Eintritt frei! Info: 035263/65688.

■ **21. Juli - Radebeul, Schloss Wackerbarth** MDR Musiksommer mit dem European Guitar Quartett, 19.30 Uhr. Info und Karten: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) oder 0351/8955219. Eintritt 34 bis 64 Euro.

■ **21. Juli - Moritzburg, Schloss** Vortrag: Gewebte Exotik, 15 Uhr im Besucherzentrum Fasanenschloss. Info:

035207/873610.

■ **23. Juli - Meißen, Theater** Piratenkönigin Mary mit dem Fritz Theater aus Chemnitz, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **24. Juli - Niederau, Buschmühle Gohlis** „Sommer-Kessel-Buntes“ mit Dorrit Gäbler, 15 Uhr. Anmeldung: 035243/36940.

■ **26. Juli - Weinböhla, Zentralgasthof** Die Kunst, sich die Schuhe zu binden mit Sverrir Gudnason, Bosse Östlin, David Gustafsson, 21.30 Uhr. Karten und Info: 035243/56000 oder [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)

■ **26. Juli - Zabeltitz, Palais** Open Air Kino „Sushi in Suhl“, 21.30 Uhr. Info: 03522/505555

■ **27. Juli - Weinböhla, Zentralgasthof** Chinese zum Mitnehmen mit Ricardo Darin, Ignacio Huang, Muriel Santa Ana, 20.30 Uhr. Karten und Info: 035243/56000 oder [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)

■ **27. Juli - Zabeltitz, Palais** Open Air Kino „Der Schlussmacher“, 21.30 Uhr. Info: 03522/505555.

### Sommerferienprogramm

Die „Fami“ in Radebeul-Altkötzschenbroda lädt in den ersten beiden Ferienwochen Schulkinder im Alter von 6-12 Jahren zu einem bunt gemixten Ferienprogramm ein: **15. bis 19. Juli, täglich, 9 bis 16 Uhr**  
15. Juli - Pappmaschee Figuren bauen & Papier schöpfen  
16. Juli - Ausflug ins Labyrinth in die Sächsische Schweiz  
17. Juli - Marmelade selbst machen  
18. Juli - Ausflug ins Freibad & Über-

nachtung in der Fami

19. Juli - Holzwerkelei/Frühstücksbretter/ Schatztruhen/ Schmuckkästen verzieren

**22. bis 26. Juli, täglich 9 bis 16 Uhr**

22. Juli - Wanderung zur Blaudruckerei Folprecht & Blaudruck selbst machen

23. Juli - Sticken, Stricken & Co.

24. Juli - Ausflug & Führung im Nationalpark Sächsische Schweiz

25. Juli - Brot backen im Lehmofen & Dips kreieren

26. Juli - Ausflug ins Freibad  
Flyer zum Programm liegen im Familienzentrum aus. Bitte unter 0351/839730 anmelden. Die Kosten variieren je nach Angebot. Ein Mittagessen ist täglich für 2€ möglich.

**17. Juli bis 23. August - Moritzburg**

**Schloss Sommerferienaktion:** Eine Zeitreise im Kostüm 300 Jahre zurück. Für Kinder von 5 bis 10 Jahre. Mi bis Fr 11 Uhr. Info und Anmeldung: 035207/87318.

**22. Juli bis 16. August - Großenhain**

**Graffiti-Sommer 2013** für Schüler mit der Gestaltung der Unterführung Meißner Straße Info: 03522/502569 oder [mja-grh-prw@gmx.de](mailto:mja-grh-prw@gmx.de)

**31. Juli - Großenhain Naturerlebnis**

Großes Badfest mit Neptun, Spiel und Spaß von 10 bis 16 Uhr. Info: 03522/502569.

**15. Juli bis 23. August - Dresden Flughafen**

Ferienspaß: Führungen mit Terminal-Rundgang, Fahrt im Vorfeldbus und Besuch der Feuerwache montags bis freitags 12.30 und 14.30 Uhr (90 Minuten). Kinder/Schüler bis 14 Jahre zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Reservierung wird gebeten: 0351/8813300 (Wochenende: -3360). Treffpunkt ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsebene im Terminal. [www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de).

### Vorschau:

■ **2. bis 4. August - Niederau/OT Okrilla** Sommerfest mit Seifenkistenrennen. Info und Anmeldung: 035243/36940.



Beim Sommerfest auf Schloss Wackerbarth am 7. Juli wird das Bläserensemble vom German Brass ein musikalisches Märchen spielen.

Fotos: PR



Am 7. Juli jagt Tom Pauls Dr. Nu im Theater Meißen.





**Bitte sofort melden!**

**Wichtige Hinweise für vom Hochwasser betroffene Empfänger von Fördermitteln**

**Meldepflicht bei Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung und den Landkreis (Ländlicher Raum)**

Private, Unternehmen und Kommunen, die in den letzten 12 Jahren Fördermittel erhalten haben und deren gefördertes Investitionsvorhaben vom Hochwasser bzw. Starkregen beschädigt wurde, müssen nachfolgende Hinweise beachten: Schäden die entstanden sind, müssen binnen 10 Tagen nach dem Zeitpunkt, ab dem hierzu objektiv die Möglichkeit bestand, der Bewilligungsstelle angezeigt werden.

Nur wenn diese Frist gewahrt ist, kann die Bewilligungsstelle Fälle höherer Gewalt anerkennen und **ganz oder teilweise auf die Rückforderung der Zuwendung verzichten.**

Während der Prüfung ist dann nachzuweisen, dass die Gegenstände für den Verwendungszweck nicht mehr geeignet sind und ein vermögenswerter Vorteil nicht mehr gezogen werden kann. Diese Regelung gilt für alle Richtlinien zur

Förderung des Ländlichen Raumes, d.h. aktuell die RL ILE/2011, aber auch für frühere Förderrichtlinien wie die RL ILE/2007, RL 53/00, RL 54/00, RL 58/00 und RL 04.

Auch Projektträger, die aktuell eine Maßnahme nach der RL ILE/2011 beantragt, aber noch keine Bewilligung vorliegen haben, müssen innerhalb der genannten Frist melden, dass sie vom Hochwasser betroffen waren und ob sich die für die Bewilligung wichtigen Umstände maßgeblich geändert haben.

Die Anzeige kann formlos sein und sollte möglichst folgende Angaben enthalten:  
 - Identnummer  
 - Antragsteller/ Zuwendungsempfänger  
 - Lage und Bezeichnung des Objektes  
 - Ausmaß des Schadens in Textform  
 - Bilder des Schadens

**Zuständige Bewilligungsstelle** ist im Landratsamt Meißen das **Amt für Forst und Kreisentwicklung**, Sachgebiet Ländliche Entwicklung/Wirtschaft. Wir sind seit 01.08.2008 auch für die Förderrichtlinien, die durch die früheren **Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung** umgesetzt wurden, zuständig.“

**Öffentliche Bekanntmachung**

**der Auslegung des Verordnungsentwurfes für das Naturschutzgebiet „Seußblitzer und Gauernitzer Gründe“**

Das Landratsamt Meißen beabsichtigt als sachlich und örtlich zuständige untere Naturschutzbehörde auf Grund von §§ 20 Abs. 2 Ziff. 1, 22 Abs. 1, 23 und 32 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009, BGBl. I S. 2542 sowie § 16 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) im Rahmen der Rechtsanpassung von Naturschutzgebieten die Festsetzung des Naturschutzgebietes „Seußblitzer und Gauernitzer Gründe“ in den Gemeinden Diera-Zehren, Klipphausen, Nünchritz und Priestewitz im Landkreis Meißen.

Betroffen sind folgende Gemarkungen:

1. in der Gemeinde Diera-Zehren die Gemarkung Löbsal;
2. in der Gemeinde Klipphausen die Gemarkungen Gauernitz, Naustadt, Pinkowitz, Reppnitz, Röhrsdorf und Scharfenberg;

3. in der Gemeinde Nünchritz die Gemarkungen Diesbar-Seußlitz und Neuseußlitz sowie
4. in der Gemeinde Priestewitz die Gemarkungen Blattersleben, Laubach und Zottewitz.

Die Auslegung findet vom 23. Juli 2013 bis zum 23. August 2013 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 10 in 01558 Großenhain im Zimmer 005 während der Sprechzeiten

Montag: 7:30 Uhr - 12:00 Uhr  
 Dienstag: 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Donnerstag: 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
 Freitag: 7:30 Uhr - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann statt. Bedenken oder Anregungen zu dem Verordnungsentwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der unteren Naturschutzbehörde vorgebracht werden.

Thomas Pfeiffer  
 SB Naturschutz

**Zur Beachtung bei Zulassungsvorgängen ab 01.07.2013**

Das Finanzamt benötigt bereits seit

**01. Juli 2013** im Rahmen der SEPA-Einführung **IBAN** und **BIC**

an Stelle von Konto-Nummer und Bankleitzahl. Aus diesem Grund gibt es neue Formulare für die Lastschriftzugsermächtigung und die Bevollmächtigung. Diese Formulare finden Sie auch im Internet unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) -> Service -> Formulare -> Verkehrsamt -> Kfz-Zulassung -> Formularbezeichnung:

1. „ Lastschriftzugsermächtigung für ein Fahrzeug durch den Halter - gültig ab 01.07.2013“
2. „Bevollmächtigung für die Zulassung eines Fahrzeuges - gültig ab 01.07.2013“

Sie werden gebeten, bei allen zulassungsrelevanten Vorgängen ab 01.07.2013 diese IBAN- und BIC unaufgefordert vorzulegen bzw. im Antrag einzutragen. Die IBAN und BIC finden Sie in jedem Falle auf Ihren Kontoauszügen.

**Die Sparkasse hilft!**



Landrat Arndt Steinbach (l.) und Sparkassenvorstand Rolf Schlagloth.

Foto: Thöns

Die Sparkasse Meißen beteiligt sich an der Beseitigung der Flutschäden und stellt dem Landkreis Meißen eine zweckgebundene Spende in Höhe von 250 000 Euro zur Verfügung. Nachdem sich die Elbe in ihr Flussbett zurückgezogen hat, stehen viele Aufgaben vor den Betroffenen. Auch auf die Kommunen im Landkreis Meißen wartet noch eine Menge Arbeit - von der Beseitigung eigener Schäden über die Koordination der Hilfen für die Menschen.

Der Landkreis Meißen als Träger der Sparkasse Meißen wird mit dem Geld Projekte fördern, die der Bewältigung der Flutkatastrophe dienen. Dabei arbeitet der Landkreis eng mit den Kommunen zusammen, die eine Schadensbilanz vorgelegt haben. Landrat Arndt Steinbach beziffert die Schadenssumme auf über 160 Millionen Euro: „Auch wenn die Flut nicht ganz die Pegelhöhe von 2002 erreicht hat, die Zerstörungen sind dennoch gewaltig. Darum bin ich der Sparkasse für ihre Solidarität sehr dankbar.“

**Öffentliche Bekanntmachung**

**der durchschnittlichen Betriebskosten für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Meißen für das Jahr 2012 (nach SächsFöSchulBetrVO)**

**1. Zusammensetzung der Betriebskosten je Platz und Monat (in EUR)**  
 (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	-	238,96
erforderliche Sachkosten	-	113,81

erforderliche Betriebskosten	-	352,76
------------------------------	---	--------

**2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat (in EUR)**

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	-	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	-	62,33
öffentlicher Schulträger	-	165,76

**3. Aufwendungen für Abschreibungen,**

**Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen**

**3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat (in EUR)**

	Aufwendungen
Abschreibungen	206,51
Zinsen	-
Miete	511,97
Gesamt	718,47

**3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (in EUR)**

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	-	20,83

**Öffentliche Bekanntmachung**

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Meißen bestätigte in seiner Sitzung am 11. Juni 2013 die Vorschlagslisten für Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 für die Amtsgerichtsbezirke Riesa und Meißen.

Gemäß der Schöffen und Jugendschöffen VwV, vom 27.12.1999 geändert durch VwV vom 09.01.2004, 30.01.2008 und 11.02.2013 sind diese Vorschlagslisten unverzüglich nach ihrer Auflegung eine Woche lang im Jugendamt für jeden Bürger/in zur Einsicht auszulegen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit

vom Montag, den 08.07.2013 bis Freitag, dem 12.07.2013,

im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen, Loosestraße 17-19, Zimmer 2.14,

in Meißen.

Jeder interessierte Bürger kann während der Öffnungszeit

Montag von 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Dienstag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 03521/ 725-3202 zu den Schließtagen (Mittwoch und Freitag) Einsicht nehmen.

Gegen die Vorschlagslisten kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß o.g. VwV beim Kreisjugendamt oder Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die gemäß Nr. 34 sowie den Nummern 6 bis 8 der VwV nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Die Einspruchsfrist endet am Montag, dem 27.07.2013.

Arndt Steinbach  
 Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**

Der Landkreis Meißen hat nachfolgende Lieferleistungen öffentlich ausgeschrieben:

- Lieferung Auftausalz an das Lager Katzenberg**
- Lieferung Auftausalz an das Lager Riesa**
- Lieferung Auftausalz an das Lager Streumen**
- Lieferung von Auftausalz an das Lager Großenhain**
- Lieferung Auftausalz an das Silo Niederauer**
- Lieferung Magnesiumchlorid als wässrige Lösung an Stützpunkt Katzenberg**
- Lieferung Magnesiumchlorid als wässrige Lösung an Meistereigehöft Meißen**

Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist am 13.06.2012 bei [www.vergabe.de](http://www.vergabe.de) erfolgt.

Der Landrat



## Öffentliche Bekanntmachung

des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Absage des Sitzungstermins für die Verbandsversammlung am 08.07.2013

Hiermit wird bekannt gemacht, dass die 40. Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge am 8. Juli 2013, 14:00 Uhr im Hotel „Elbflorenz“ in Dresden - die satzungsgemäße öffentliche Bekanntmachung der Sitzung mit Datum vom 17.05.2013 war bereits erfolgt - nicht stattfindet.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Hochwasserereignisse gibt es zum o. g. Sitzungstermin zahlreiche Terminüberschneidungen, so dass eine ordnungsgemäße Durchführung der Sitzung nicht gewährleistet werden kann.

Ein neuer Sitzungstermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Michael Geisler  
Verbandsvorsitzender

## Beendigung des Vereines

Der Verein „Forum lebenslanges Lernen e.V.“ mit Sitz in Riesa, Heinrich-Heine-Str.1, VR Nr. 12883 im Vereinsregister Riesa, gibt hiermit seine Beendigung bekannt. Nach Ablauf der gesetzlichen Sperrfrist ab dieser Veröffentlichung wird die Löschung des Vereines beantragt.

## Neue Homepage der Winzer

Sachsens größter Weinhersteller, die Sächsische Winzergenossenschaft Meissen eG, präsentiert sich anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums nicht nur mit einem neuen Markenauftritt, sondern auch mit der neuen Homepage unter [www.winzer-meissen.de](http://www.winzer-meissen.de).

„Das Design der Webseite, die warmen und freundlichen Farben repräsentieren sehr gut unsere Philosophie. Besonders schön sind die auffällig geschwungenen Linien, die für die Täler und Weinberge des Elbtals stehen. Dieses Element ist auch auf den neuen Etiketten der Weinflaschen zu finden“, erläutert Manja Licht, Marketingleiterin der Sächsischen Winzergenossenschaft Meissen eG. Wer die Winzer im Internet besuchen möchte, findet eine benutzerfreundliche und übersichtliche Internetseite mit modernem Design und vielen hochwertigen Fotos. „Für die Bilder haben wir uns viel Zeit genommen, damit der Fotograf unsere Region in ihrer ganzen Schönheit darstellen kann“, berichtet Lutz Krüger, Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Meissen eG. Nicht nur das Aussehen, sondern auch der Inhalt des Internetauftritts wurde erneuert. Der Höhepunkt ist die interaktive Karte, die alles Wissenswerte zu den Anbaugebieten



Weinbaumuseum Hoflößnitz in Radebeul.

Foto: Hoflößnitz

der Sächsischen Winzergenossenschaft verrät. Durch einen Klick auf den jeweiligen Weinberg werden Informationen zur Rebfläche, zur Geschichte, zu den Bodenarten sowie der Namensursprung des jeweiligen Weinberges angezeigt.

Zum ersten Mal gibt es zudem auch eine Rubrik, in der die Wein-ErlebnisWelt Meißens ihre Vinothek sowie ihre Veranstaltungen und Erlebnisangebote vorstellt.

Ein Kalender ermöglicht es, die Veranstaltungen für den gewünschten Termin unkompliziert mit einem Mausklick zu finden. Die Geschichte der Winzergenossenschaft und der Bereich Service, in dem aktuelle Stellenangebote angezeigt werden, eine Übersicht über Zahlen, Fakten und Auszeichnungen sowie die Straßengewirtschaften sind ebenfalls neu hinzugekommen.

[www.winzer-meissen.de](http://www.winzer-meissen.de)

## Schlaue Dresdner

Rund 22 700 Schüler verließen 2012 die allgemeinbildende Schule in Sachsen. Im Verhältnis zur Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahrgänge erreichten 27 Prozent die allgemeine Hochschulreife. Im Vergleich der kreisfreien Städte und Landkreise weisen die Städte Dresden und Leipzig mit 31,3 bzw. 29,6 Prozent die höchsten Quoten auf.

Die Schulabgangsquote mit allgemeiner Hochschulreife stieg in Sachsen im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent. Die berufsbildenden Schulen in Sachsen konnten 2012 auf eine leichte Erhöhung der Erfolgsquote blicken. Knapp 90 Prozent der über 40 700 jungen Frauen und Männer bekamen 2012 an den berufsbildenden Schulen ein Abschlusszeugnis und stehen als Fachkräfte zur Verfügung. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte stehen ab sofort für alle Bundesländer diese und andere statistische Kennzahlen im Rahmen der kommunalen Bildungsdatenbank zur Verfügung auf der Internetseite [www.bildungsmonitoring.de](http://www.bildungsmonitoring.de).

Hier können Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik, der Schulstatistik, der Berufsbildungsstatistik und der Hochschulstatistik kostenlos abgerufen werden.

Die Formel, um schnell in Form zu kommen: **2 x 30 = FIT**

INTERESSIERT?

**80** Teilnehmer gesucht!

Wissenschaftliche Auswertung des Programms durch die Deutsche Sporthochschule Köln (Institut für Sportökonomie und Sportmanagement)



Jetzt durchstarten mit der großen Fitness-Sommeraktion!



### Haben Sie auch zu wenig Zeit für regelmäßiges Muskeltraining?

Fakt ist: Die gesundheitsfördernde Wirkung von regelmäßigem Muskeltraining bei Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Osteoporose, Rückenleiden und altersbedingten Erkrankungen ist durch die Wissenschaft mittlerweile umfassend untersucht und belegt. Regelmäßiges Muskeltraining wird deshalb bereits seit langem in der Prävention und in der Therapiebegleitung erfolgreich eingesetzt. Unbestritten ist mittlerweile auch die positive Wirkung des Muskeltrainings zur nachhaltigen Fettreduktion und Körperformung. Trotz dieser unumstößlichen Erkenntnisse haben viele Menschen das Gefühl, keine Zeit für ein regelmäßiges Training zu haben. Doch kann auch ein kleiner Einsatz große Wirkung erzielen?



Olympia Coswig möchte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportökonomie und Sportmanagement unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Breuer die Wirkung eines bereits bewährten Kurzzeit-Trainingsprogramms von lediglich 2 Trainingseinheiten à ca. 30 Minuten wöchentlich auswerten.

Frank Neumann, Sporttherapeut  
Leiter des Programmes im Olympia Coswig

### Erfolge bereits nach 4 Wochen spürbar

Das Trainingskonzept sieht, wie bereits erwähnt, ein Training von lediglich ca. 30 Minuten vor, das 4 Wochen lang 2 Mal pro Woche im Olympia Coswig unter professioneller Begleitung durch ausgebildetes Fachpersonal absolviert wird. Für jeden Teilnehmer wird ein spezielles Trainingsprogramm an unterschiedlichsten Trainingsstationen erstellt, inkl. Eingangs- und Ausgangscheck. Das Team und die technischen Voraussetzungen des Studios bieten dafür eine ideale Ausgangsbasis. Vielmehr geht es darum zu sehen, wie viel man mit minimalem Zeitaufwand und gezieltem Muskeltraining erreichen kann. Diese Aktion ist für alle Menschen, egal welchen Alters, gleichermaßen geeignet. Als Teilnehmer an der großen Fitness-Sommeraktion genießen Sie kostenfrei 4 Wochen Fitness- und Gesundheitstraining.

„Aus vielen Studien wissen wir, dass aktive Muskeln gesund und leistungsfähig machen und das Immunsystem stärken“, erklärt Prof. Dr. Elke Zimmermann, Sportmedizinerin an der Universität Bielefeld, die Vorteile des Muskeltrainings.

„Immer deutlicher zeigt sich, dass eine trainierte Muskulatur vor Bluthochdruck, Diabetes, Osteoporose und Herzkrankheiten schützen und natürlich auch Alterungsprozesse eindämmen kann.“

**Überzeugen Sie sich selbst & machen Sie mit!**



### Der effective Zirkel – ein einzigartiges, wirksames Trainingssystem ...

- 1 Einfach!** Minimaler Aufwand – maximaler Erfolg ist die Devise.
- 2 Zeitsparend!** Nur 30 Minuten sind für ein Ganzkörper-Training nötig.
- 3 Wirksam!** 2 Muskelgruppen werden an einem Gerät trainiert, der Fettstoffwechsel effektiv angekurbelt, abnehmen ist leichter möglich.
- 4** Absolut gelenkschonend durch hydraulischen Widerstandsgeber.



Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Beratungstermin unter Telefon: 03523 - 530585

**OLYMPIA**  
Sport- & Freizeitzentrum

Weinböhlaer Str. 31A  
01640 Coswig  
Tel. 03523 - 530585

[www.olympia-coswig.de](http://www.olympia-coswig.de)



## AUS DEM LANDKREIS

## Impressum

**Herausgeber:**

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße  
21, 01662 Meißen, ☎ 03521 725-0  
E-Mail: presse@kreis-meissen.de  
Internet: www.kreis-meissen.de

**Verlag:**

Redaktions- &  
Verlagsgesellschaft  
Elbland mbH  
Niederauer Str. 43  
01662 Meißen,  
☎ 03521 41045513

**Verantwortliche:**

- für amtliche Bekanntmachungen der  
Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt  
Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen  
der Landkreisverwaltung: Pressespre-  
cherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin  
Thöns, Pressestelle des Landratsamtes:

☎ 03521 725-7013

☎ 03521 725-7000

- andere redaktionelle Beiträge: Petra  
Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesell-  
schaft Elbland mbH

- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische  
Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20,  
01067 Dresden

**Anzeigenannahme:** 03521/41045531

**Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck  
GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

**Auflage:** 120 000 Exemplare

**Verteilung:** Medienvertrieb Meißen  
GmbH, ☎ 03521 409330

**zur Gnadenhochzeit**

Ehepaar Erika und Werner Blaubach aus  
der Gemeinde Weinböhla am 17. Juli

**zur eisernen Hochzeit**

Ehepaar Hildegard und Harry Grille aus  
der Gemeinde Nünchritz am 17. Juli  
Ehepaar Helga und Hans Niemitz aus  
der Stadt Coswig am 17. Juli

**zur diamantenen Hochzeit**

Ehepaar Helga und Eckhart Schleinitz  
aus der Stadt Radeburg am 20. Juni  
Ehepaar Dorothea und Roland  
Hoffmann aus der Stadt Riesa am 4. Juli  
Ehepaar Rosa und Harri Guschmasch  
aus der Gemeinde Weinböhla am  
11. Juli  
Ehepaar Charlotte und Heinz Ilschner

## Landrat Arndt Steinbach gratuliert

aus der Gemeinde Nünchritz am 17. Juli  
Ehepaar Ilse und Egon Kaiser aus der  
Stadt Riesa am 18. Juli  
Ehepaar Ingeborg und Herbert Krug aus  
der Stadt Riesa am 25. Juli  
Ehepaar Elli und Walter Meißner aus der  
Gemeinde Nünchritz am 25. Juli

**zur goldenen Hochzeit**

Ehepaar Inge und Werner Sörsel aus der  
Stadt Radeburg am 25. Mai  
Ehepaar Christine und Dr. Bernd Fischer  
aus der Gemeinde Nünchritz am 1. Juni  
Ehepaar Heidrun und Gottfried Kranke  
aus der Gemeinde Nünchritz am 17. Ju-  
ni

Ehepaar Regina und Werner Achtert aus  
der Stadt Radeburg am 22. Juni  
Ehepaar Christa und Günter Jahn aus  
der Gemeinde Nünchritz am 28. Juni  
Ehepaar Charlotte und Christian Krause  
aus der Gemeinde Nünchritz am 29. Ju-  
ni

Ehepaar Ruth und Dieter Fischer aus der  
Stadt Lommatzsch am 6. Juli  
Ehepaar Ingrid und Rudolf Schmidt aus  
der Stadt Lommatzsch am 6. Juli  
Ehepaar Ursel und Werner Pelikowsky  
aus der Gemeinde Nünchritz am 13. Juli  
Ehepaar Erika und Siegfried Stenzel aus  
der Stadt Lommatzsch am 20. Juli  
Ehepaar Eveline und Eckhard Möbius  
aus der Gemeinde Nünchritz am 20. Juli  
Ehepaar Brigitte und Gerd Freudenberg

aus der Gemeinde Hirschstein am  
20. Juli

**zum 104. Geburtstag**

Frau Erna Lottenburger aus der Stadt  
Meißen am 31. Juli

**zum 103. Geburtstag**

Frau Gertrud Knorr aus der Gemeinde  
Niederau am 2. Juli

**zum 100. Geburtstag**

Frau Elisabeth Lauterbach aus der Stadt  
Radebeul am 24. Juli

**zum 95. Geburtstag**

Frau Anneliese Lippmann aus der Stadt  
Riesa am 7. Juli  
Herr Heinz Münch aus der Gemeinde  
Niederau am 15. Juli

**zum 90. Geburtstag**

Herr Heinz Köhler aus der Stadt Cos-  
wig am 8. Juni  
Frau Susanne Geiger aus der Stadt Cos-  
wig am 13. Juni  
Frau Lieselotte Bothur aus der Stadt  
Coswig am 30. Juni  
Frau Marie Finger aus der Stadt Rade-  
beul am 7. Juli  
Frau Erika Branitz aus der Stadt Rade-  
beul am 8. Juli  
Herr Werner Kutzsche aus der Gemein-  
de Niederau am 12. Juli

Herr Gerhard Vogt aus der Stadt Meißen  
am 12. Juli

Herrn Heinz Zieger aus der Stadt Riesa  
am 13. Juli

Frau Erna Benn aus der Stadt Radebeul  
am 13. Juli

Her Dr. Gottfried Bucher aus der Stadt  
Meißen am 15. Juli

Herr Walter Schumann aus der Stadt Ra-  
debeul am 16. Juli

Frau Marianne Große aus der Stadt Mei-  
ßen am 17. Juli

Frau Melanie Engelmänn aus der Ge-  
meinde Glaubitz am 17. Juli

Frau Gertraud Teichert aus der Gemein-  
de Weinböhla am 18. Juli

Herr Gottfried Schreiter aus der Stadt  
Meißen am 21. Juli

Frau Edith Schwan aus der Gemeinde  
Weinböhla am 26. Juli

Frau Elfriede Haupt aus der Stadt Mei-  
ßen am 26. Juli

Frau Frieda Thalemann aus der Gemein-  
de Glaubitz am 30. Juli

Frau Ingeborg Lichtenberger aus der  
Stadt Radebeul am 30. Juli

Frau Eva Rothmund aus der Stadt Rade-  
beul am 30. Juli

Frau Gerda Drechsler aus der Stadt Mei-  
ßen am 31. Juli

**und wünscht den Jubilaren auch nach-  
träglich alles Gute, Gesundheit und  
Wohlergehen.**

**Hochwasserrabatt\***

**OBI GmbH & Co. Deutschland KG,**

**Filiale Meißen**

Fabrikstraße 13

01662 Meißen

**Filiale Radebeul**

Meißner Str. 415

01445 Radebeul

\* Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir den Preisnachlass von 20 % nur den Menschen zugutekommen lassen, die nachweislich durch das Hochwasser geschädigt wurden. Zum Nachweis lassen Sie sich bitte Ihren Schaden bei Ihrer Feuerwehr oder Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung bestätigen. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in Ihrem OBI Markt oder auf [www.obide.de](http://www.obide.de).  
**Die Soforthilfe gilt bis zum 30.09.2013.**

**OBI®**



# Aus einer Katastrophe lernen

Im Gespräch mit dem Leiter der TEL und Kreisbrandmeister Ingo Nestler zur Juniflut 2013

Für den Fall einer Katastrophe gibt es für jeden bundesdeutschen Landkreis klare Regeln. Das oberste Gremium ist der Verwaltungsstab, wo alle Entscheidungen, vom Kräfte- wie Technikeinsatz bis zur Evakuierung, gebündelt werden. Das Krisenmanagement vor Ort obliegt der Technischen Einsatzleitung (TEL), die im Landkreis Meißen während der Juniflut von Kreisbrandmeister Ingo Nestler geführt wurde. Im Feuerwehrzentrum Meißen auf der Großenhainer Straße hatte die TEL ihr mobiles Großraumbüro eingerichtet - als wichtigste Schnittstelle der Kommunikation zwischen den Einsatzkräften vor Ort und dem Verwaltungsstab in Großenhain. Wir sprachen mit Ingo Nestler über seine Erfahrungen im Management der jüngsten Flutkatastrophe.

## Wie hat sich die Entscheidung, Katastrophenalarm auszulösen, für Sie angefühlt?

Ingo Nestler: Viel Zeit für strategische Überlegungen oder gar Konzepte blieb nicht. Es war der erste Alarm im Landkreis Meißen für ein sehr großes Gebiet. Als Leiter TEL - das war mir sofort klar - konnte ich nicht an allen Einsatzorten persönlich und zugleich sein. Also habe ich zunächst den Wehrleitern in den Krisengebieten die Leitung der Einsätze vor Ort übertragen. Es gab 14 Schwerpunkte. Die Wehrleiter haben eine sehr große Verantwortung im Krisenmanagement der



Ingo Nestler im Interview mit dem MDR-Sachsenspiegel während der Flut.

Foto: Thöns

Juniflut übernommen. Im täglichen Kontakt haben wir die Lage, die anstehenden Entscheidungen und die weitere Entwicklung beraten. Heute weiß ich, dass diese Entscheidung richtig war. Und wir - was keiner hofft - auch künftig bei Großraumkrisen so verfahren werden.

## Es gab hier und dort Kritik, dass zusätzliche Kräfte, vor allem aber Technik mit großer zeitlicher Verzögerung zwischen Anforderung und Ankunft zum Einsatz kamen. Wie gehen Sie mit dieser Kritik um?

Ingo Nestler: Neben den Feuer-

wehren - das waren etwa 2 500 Frauen und Männer - haben sich am Krisenmanagement beteiligt: die Bundeswehr mit rund 900 Soldaten und wattauglichen Fahrzeugen, das THW mit über 500 Kameraden und modernster Technik, die Polizei mit zusätzlichen Kräften, die DLRG mit über 130 Helfern und Booten, die Hilfsorganisationen wie DRK, Johanniter, Arbeitersamariterbund mit über 200 Einsatzkräften und Fahrzeugen sowie Versorgungszügen. Diese Hilfe - Menpower wie Technik - werden über die TEL an den Verwaltungsstab gemeldet und kommen dann zum Einsatz

oder auch nicht, wenn andere Orte gefährdeter sind. Die Bundeswehr führt neben dem Stab und der TEL ein eigenes Kommando. Ein Schwimmpanzer wird über die Bundeswehr angefordert und nicht über den Stab. Ob es hier künftig Änderungen gibt, wird die Auswertung zeigen. Ich denke ja, zumindest bei einer Krise entlang eines Flusses, wo viele auf Hilfe hoffen.

## Können Sie kurz erklären, wie eine „Mittelanforderung“ durch die TEL erfolgt?

Ingo Nestler: Kreinitz in der Gemeinde Zeithain braucht drin-

gend eine Pumpe. Die Information geht über die TEL sofort an den Stab. Der weiß, wir haben drei Hochleistungspumpen, die alle im Einsatz sind. Es wird geprüft, wann die erste frei wird. Die Meldung geht an den Stab, der wiederum informiert die TEL und wir die Feuerwehr vor Ort. So haben alle Beteiligten im Idealfall die gleichen Informationen. Insgesamt dauert dieser Vorgang etwa 60 Minuten bis zur Realisierung. Sind allerdings weitere Entscheidungsebenen einbezogen - wie etwa Bundeswehr oder THW - kann mehr Zeit ins Land gehen. Das wird ein wichtiges Thema bei der Auswertung sein.

## Wie bewerten Sie das Krisenmanagement?

Ingo Nestler: Besonnen, kompetent und vorausschauend sind die wesentlichen Momente. Wir haben aus den Katastrophen 2002, 2006 und 2010 viel Erfahrung und Wissen, ebenso Technik in dieses aktuelle Hochwasser investiert. Auch die Kooperation zwischen Helfern und den Anwohnern war Klasse! Mein herzlicher Dank geht natürlich zuerst an die Frauen und Männer unserer Feuerwehren, an die regionalen Hilfsorganisationen, das THW in Radebeul und Riesa, die Freunde der DLRG, an die Bundeswehr, an meine Kameraden in der TEL. Wir waren ein sehr tolles Team.

Hoffen wir gemeinsam, dass es künftig nur noch Übungen zum Katastrophenschutz gibt.

**Die ideale Kartenkombination:**  
VR-BankCard V PAY und Kreditkarte.

**Die ideale Kombination für maximale Flexibilität**

Zu Hause und unterwegs immer unabhängig sein? Mehr Flexibilität im Alltag? Zusätzliche Sicherheit beim Bezahlen? Ganz egal, was Sie antreibt, wir haben die perfekte Basis für Ihre Wünsche: Die VR-BankCard V PAY in Kombination mit Ihrer individuellen Kreditkarte.

Mit diesem starken Leistungspaket sind Sie überall gern gesehen und profitieren durch Flexibilität, Sicherheit und Service weltweit.

Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie uns an (0 35 21 / 46 75 00) oder gehen Sie online: [www.vr-meissen.de](http://www.vr-meissen.de)

**UNABHÄNGIGKEIT<sup>66</sup>**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Betreuungszentrum Meißen: Hahnemannsplatz 21 · 01662 Meißen · Tel. 0 35 21 / 46 75 00 · Fax 0 35 21 / 45 25 34  
E-Mail: [info@vr-meissen.de](mailto:info@vr-meissen.de) · Internet: [www.vr-meissen.de](http://www.vr-meissen.de)

**Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG**

**Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!**

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- GETIFIX
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495  
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491  
E-Mail: [info@schimmel-doktor.de](mailto:info@schimmel-doktor.de)

[www.schimmel-doktor.de](http://www.schimmel-doktor.de) | [www.gutachter-schimmel.de](http://www.gutachter-schimmel.de)

**Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH**

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

**... die Bestattungsgemeinschaft**

[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de)



# Jobcenter hilft auf dem Weg in die Zukunft

Ralf Trobisch ist glücklich. Seit September letzten Jahres arbeitet er in der Autosattlerei & Raumausrüstung Müller in Frauenhain mit einem festen Arbeitsvertrag in der Tasche. „Wir feiern bald einjähriges Kennenlernen, wenn man die Praktikumszeit mitzählt“, freut sich Manuela Ruppelt, die Juniorchefin des kleinen Familienbetriebes.

Der Weg, der in diesem Fall einen Förderschüler mit einem Unternehmen zusammenführte, ist nicht selbstverständlich. Durch enges Zusammenwirken von Schule, Reha-Fallmanagement im Jobcenter, Arbeitgeber und dem Arbeitssuchenden ist eine Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt durchaus erfolgreich.

Bis zum Sommer 2012 besuchte Ralf Trobisch die Förderschule in Skäbchen und denkt oft an seine Zukunft. Er redet nicht viel, weiß aber genau, was er will und kann - arbeiten! Nicht in einer Werkstatt für Behinderte, sondern in der realen Arbeitswelt „draußen“ will er es versuchen. Die Schule ist bekannt für ihr Engagement in Sachen Berufsorientierung, gibt praktische Lebenshilfe und so erhält auch Ralf Trobisch jede mögliche Unterstützung bei der Suche nach einem Schülerpraktikum. Handwerkliche Fähigkeiten hat er sich bereits im praktischen Unterricht angeeignet und als die Auto-



Ralf Trobisch mit seinem Chef Hans-Werner Müller.

Foto: Jobcenter

sattlerei & Raumausrüstung Müller dann einen Lehrling/Mitarbeiter sucht bzw. einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellt, fehlt ihm nicht der Mut.

Bereits nach wenigen Tagen ist für Firmeninhaber Hans-Werner Müller klar: „Der Junge passt in

unseren Betrieb und hat eine Chance verdient.“ In der Werkstatt gibt es viel zu tun: Polstermöbel auseinanderbauen, reinigen und beim Restaurieren helfen, Stoffe abmessen, Dächer auf Pavillons und Hollywoodschaukeln montieren und Planen für Pkw

bzw. Lkw-Anhänger anfertigen. Ralf Trobisch erledigt alle anfallenden Arbeiten, fährt mit zum Kunden, wenn etwas abgeholt wird. Kurz: er kann zupacken. „Er interessiert sich für Neues, ist engagiert, auch geduldig und vor allem ausdauernd bei der Sache“,

lobt der Chef. Trotz des täglichen Arbeitsweges von Großhain nach Frauenhain ist Ralf Trobisch jeden Morgen pünktlich. Bei schönem Wetter kommt er mit dem Fahrrad, das er sich vom ersten Lohn gekauft hat.

Stolz über die Entwicklung des jungen Mannes ist auch Katrin Drachsler, seine zuständige Reha-Fallmanagerin im Jobcenter des Landkreises Meißen. Sie hat Ralf Trobisch während seiner Zeit im Hartz IV-Leistungsbezug intensiv begleitet, Gespräche geführt, Probleme gelöst und Ansprechpartner vermittelt sowie den Arbeitgeber über mögliche Förderungen und Unterstützungen seitens des Jobcenters informiert. Im Rahmen des SGB II und auch über das Sächsische Arbeitsmarktprogramm (SAP) für schwerbehinderte Menschen stehen hier finanzielle Mittel zur Verfügung.

Insgesamt hat der Bereich Reha-Fallmanagement im kommunalen Jobcenter im Jahr 2012 144 Arbeitslose trotz Behinderung und gesundheitlicher Einschränkungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermitteln können.

Unternehmen, die uns bei dieser Vermittlungsarbeit in Zukunft unterstützen und jemanden einstellen möchten, können gern den Arbeitgeberservice im Jobcenter kontaktieren (Telefonhotline: 03521/725-4900).



## Altes Land - Waterkant - Leckerland

Stade ■ Bremerhaven ■ Hamburg ■ Schiffsbegrüßungsanlage

- Haustürtransfer und Fahrt im modernen Reisebus
- 4x Übernachtung mit Halbpension in Stade
- Eintritt Kochshow & Verkostung
- Besuch von Hamburg und Bremerhaven

Reisetermin: 11.08.-15.08.13

5 Tage p.P. ab 465 €



## „Rhein in Flammen“

Tolle Tage & eine magische Nacht

- Haustürtransfer und Fahrt im modernen Reisebus
- 4x Übernachtung mit Frühstücksbuffet & 3x Abendessen im Hotel in Senhals
- Schifffahrt ab/an Koblenz inkl. 1x Spießbraten & Kartoffelsalat
- 1x Weinprobe

Reisetermin: 07.08.-11.08.13

5 Tage p.P. ab 515 €



## Alpenhits und Gaumenschmaus

Zillertal ■ Kitzbühel ■ Tegernsee ■ Reit im Winkel

- Haustürtransfer und Fahrt im modernen Reisebus
- 5x Übernachtung mit Halbpension in Auffach
- Ausflugspaket mit Reiseleitung (bspw. Seen-Rundfahrt)
- inklusive WildschönauCard

Reisetermin: 04.08.-09.08.13

6 Tage p.P. ab 479 €



## Schlösser- und Gärtenpracht Südostenglands

London ■ Leeds Castle ■ Brighton ■ Hever Castle ■ Wakehurst Place

- Haustürtransfer und Fahrt im modernen Reisebus, Fähre Calais - Dover - Calais
- 6x Übernachtung mit Halbpension (Raum Calais, Dartford, Raum Lille)
- Begrüßungsgetränk & Kaffee/Tee nach d. Abendessen in England
- Stadtführung in London u.v.m.

Reisetermin: 01.09.-07.09.13

7 Tage p.P. ab 699 €



Beratung, Buchung & Katalogbestellung

Tel. 03521 45 99 0

Dresdner Str. 7 ■ Meißen  
Tel. 03521 73 57 30

Hauptstr. 75 ■ Riesa  
Tel. 03525 73 37 38

Schloßstr. 13 ■ Großhain  
Tel. 03522 50 38 38

Zwinglstr. 28 ■ Dresden  
Tel. 0351 4 99 88 33

[www.meissen-tourist.de](http://www.meissen-tourist.de)  
[info@meissen-tourist.de](mailto:info@meissen-tourist.de)

Ab sofort in  
Ihrem Reisebüro  
der neue Katalog  
für Fluss- und  
Seekreuzfahrten.



... endlich Urlaub!



## Urlaubs-Check dann Ferienfahrt

Vor Urlaubsantritt lieber Klarheit gewinnen über den Zustand des Autos, dachte sich Erwin Dettermann und zog die etwas später fällige Hauptuntersuchung ein paar Tage vor. TÜV-Experte Pedro Telschig im TÜV SÜD Service-Center Riesa bescheinigte dem Wagen einen Top-Zustand: „Reifen in Ordnung, alles sieht auf den ersten Blick ziemlich gepflegt aus.“ Danach beginnt er mit den Detailuntersuchungen. „Etwa 50 Kriterien gehören zur Hauptuntersuchung“, erläutert er. „Der Kunde sieht vor allem die Kontrollen auf dem Stoßdämpfer- und Bremsprüfstand, beobachtet die Überprüfung der Scheinwerfer und verfolgt, welche Werte beim Abgastest auf dem Bildschirm erscheinen. Gern erläutern wir ihm die Details.“ Warum wird jedes Auto angehoben? Pedro Telschig: „Dadurch lassen sich die Reifen besser auf Profiltiefe und Beschädigungen kontrollieren. Mit einem auf den meisten Hebebühnen angebrachten Achsspieltester werden die Lenkung und teilweise das Fahrwerk auf Schäden überprüft.“ Jeder kann verfolgen, wie sein Fahrzeug auf Herz und Nieren kontrolliert wird, denn es ist Anliegen, die für den Laien oft nicht

überschaubaren Checks transparent zu machen. Für den Kfz-Experten bringt schon der Gang ums Auto wichtige Erkenntnisse. Beim Einsteigen ins Auto wird u.a. nachgesehen, ob alle Pedalgummis vorhanden sind und die Sicherheitsgurte funktionieren.

Beim Anlassen prüft der Experte die Funktion aller Kontrollleuchten und lauscht gleich darauf dem Motorgeräusch. Erwin Dettermann weicht bei allen Vorgängen nicht von der Seite, schaut interessiert zu. „Vorm TÜV muss sich keiner fürchten“, lacht Pedro Telschig. „Wir geben den Kraftfahrern auch Tipps zu Technik, Fahrweise, gesetzlichen Regelungen, wollen Ratgeber im besten Sinne sein.“ Deshalb werden verstärkt auch Aktionen an den TÜV Service-Centern angeboten sowie komplexe Dienst- und Beratungsleistungen für Kunden durchgeführt. Dazu gehört auch eine Kontrolle der Bremsflüssigkeit. Viele Kunden informieren sich, wenn sie An- oder Umbauten vornehmen wollen. Der TÜV berät dann, welches Teil für das Fahrzeug zugelassen ist.

Kostenloser Anmeldeservice unter 0800/1212444.

## Gut versichert - schnell geholfen?

Die ersten Schadensmeldungen an die Versicherungsunternehmen zum Hochwasser 2013 sind erfolgt.

In den nächsten Wochen werden die Versicherer in den vielen Einzelfällen die konkreten Schadenshöhen feststellen. Nach Abschluss dieser Arbeit ist die Versicherungsleistung fällig und wird an den Versicherungsnehmer ausbezahlt. Sollte die Schadensfeststellung länger dauern, kann der Versicherte nach vier Wochen eine Abschlagszahlung verlangen.

### Keine Kündigungen

Die Verbraucherzentrale Sachsen fordert von der Versicherungswirtschaft, keine unnötige Bürokratie walten zu lassen, bezüglich der Ansprüche keine Abwehrtaktik zu fahren und weder außerordentliche noch ordentliche Kündigungen hinsichtlich des Elementarschadenschutzes auszusprechen. Dennoch wird nicht alles reibungslos verlaufen - davon kann aufgrund der Erfahrungen aus 2002 ausgegangen werden.

„Wer Probleme mit dem Versi-

cherer hat, kann sich an uns wenden“, sagt Andrea Heyer, Versicherungsexpertin der Verbraucherzentrale Sachsen. „Unsere Fachberater kennen sich im Versicherungsrecht gut aus und können so Ratsuchende gegebenenfalls mit rechtlichen Argumenten unterstützen.“

Hilfreich kann auch die Broschüre „Versicherungsschaden - was tun?“ sein, die in den Beratungseinrichtungen vor Ort zum Preis von 11,90 Euro erhältlich ist oder über die Internetseite [www.verbraucherzentrale-sachsen.de](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de) zuzüglich Versandkosten in Höhe von 2,50 Euro bestellt werden kann.

Auch für die verbraucherpolitische Arbeit ist es wichtig, dass Verbraucher ihre Erfahrungen den Verbraucherzentralen mitteilen. So wird besonders spannend zu erfahren sein, ob der Elementarschadenschutz seitens der Versicherer in nächster Zeit gekündigt wird und ob bisher nicht gegen Elementarschäden versicherte Hauseigentümer diesen Versicherungsschutz jetzt erhalten.

## Ticket für Nachtschwärmer

Seit fünf Jahren bringt das Nachtticket Nachtschwärmer sicher zur Party und wieder nach Hause“ sagte Gabriele Clauss, Leiterin Marketing des Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) über den Start der neuen Kampagne für das Ticket. „Allein im vergangenen Jahr wurde es über 26 000 mal gekauft.“ Mit neuen Plakativmotiven soll das Ticket nun noch bekannter werden.

„Die neuen Motive entstanden im Rahmen im Dresdner Lofthouse“, Gabriele Clauss. „Für das Fotoshooting suchten wir Jungs und Mädels mit Spaß am Tanzen und Fotografieren.“ Die Models erhielten als Dankeschön einen 50 Euro-Gutschein für die Altmarkt-galerie Dresden. Das Fotoshooting fand am 21. Juni statt. Die Fotos erscheinen unter anderem auf Flyern, Plakaten oder in Anzeigen des Verkehrsverbundes Oberelbe. Informationen zum Nahverkehr in Dresden und der Region sind in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale, an der VVO-InfoHotline unter 0351/8526555 sowie im Internet unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) erhältlich.

Die Sächsische Zeitung präsentiert

Sächsische Zeitung  
Was uns verbindet.

# Meißner Märchenfest

3. und 4. 8. 2013  
Albrechtsburg  
Meissen

Vorstellungen, Puppenspiele, Erzählungen, Filme und mehr rund um die Märchen der Gebrüder Grimm.



Tickets erhalten sie in den SZ-Treffpunkten, unter [www.sz-ticketservice.de](http://www.sz-ticketservice.de), Tickethotline 0351 48642002 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Gegen Vorlage der SZ-Card erhalten Sie die Karten zu 10 Euro für Erwachsene und 6,50 Euro für Kinder (ohne SZ-Card 13 Euro und 8 Euro).



Emil Reimann  
Bäckerei · Konditorei · Kaffeerösterei

## Helfen Sie dem Weihnachtsmann und werden Sie Stollenbäcker!

Wir suchen Sie als

**Bäcker** (m/w)  
**Mitarbeiter** (m/w)  
für unsere Stollenproduktion

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an  
Bäckerei Emil Reimann, z.H. Frau Osburg, Marie-Curie-Straße 11, 01139 Dresden  
E-Mail: [info@emil-reimann.de](mailto:info@emil-reimann.de) · Telefon: 0351 27288-29

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl MEISSEN

Heizöl \* Diesel \* BioDiesel \* Kohle \* Benzin \* Schmierstoffe  
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Lebensretter  
gesucht

Haema  
Blutspendedienst

Spende Blut in Meißen!  
Haema Blutspendestation Meißen  
Am Buschbad 13  
Jeden Dienstag | 14.00–19.00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 33 Zentren in Deutschland | [www.haema.de](http://www.haema.de)

# Albrechtsburg Meissen – Höhepunkte im Jahr 2013



• **Sonderausstellung**  
**»Eine Märchenreise mit Hans Christian Andersen. Geschichte(n) in Bildern und Filmen«**  
 noch bis 28. Juli 2013  
 täglich 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Eintritt 4,00 Euro | ermäßigt 2,00 Euro  
**Kombiticket**  
 (Dauer- und Sonderausstellung)  
 10,00 Euro | ermäßigt 5,00 Euro

• **Dauerausstellung**  
**»Albrechtsburg Meissen. Das ist die Höhe! Baukunst, Macht und Porzellan in Deutschlands ältestem Schloss«**

• **geöffnet während der Ferien freitags bis 21:00 Uhr**



Foto: Ostkreuz Berlin | © Schlösserland Sachsen – Albrechtsburg Meissen

Hans Christian Andersen – ein Däne und ein Europäer. Seine Märchen konnte er nur in Dänemark schreiben, aber gelesen und erzählt werden sie weltweit.

Andersen war universeller Kunstschaffender. Mit seinen Märchen wurde er weltberühmt, aber Zeit seines Lebens war er auch bildender Künstler. Er vereinte in sich viele Talente und schuf neben seinen Schriften kontinuierlich Zeichnungen, Collagen, Bilderbücher und Scherenschnitte. Andersens bildnerische Vielfalt und seine kreative Ungezwungenheit werden in der Ausstellung präsentiert. Daneben sind Grafiken und Porzellane

mit Motiven nach Märchen Andersens zu sehen. Seine Tätigkeit als Schriftsteller wird u. a. durch historische Buchausgaben präsentiert. Ein Märchenkino lädt zum unterhaltsamen Filmern ein. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Königlich Dänischen Botschaft und wird in Kooperation mit der Märchenland gGmbH gestaltet.



## Rahmenprogramm zur Sonderausstellung – Lesungen und Vorträge

**Fr 05.07.2013**  
15:00 Uhr  
**Kinder- und Familienlesung von Barbara Naundorf** – Märchen von Hans Christian Andersen (Eintritt: im Ausstellungsticket enthalten)

**Mi 10.07.2013**  
18:00 Uhr  
**Vortrag zu den Reisen Andersens nach Dresden und Maxen von Jutta Tronicke** (Heimatverein Maxen e. V.) (Eintritt: 7,00 Euro | 5,00 Euro ermäßigt)

## Filmvorführungen zur Sonderausstellung

**06.07.2013** »Das Feuerzeug«  
**13.07.2013** »Die Prinzessin auf der Erbse«  
**20.07.2013** »Die kleine Seejungfrau«  
**27.07.2013** »Die Schneekönigin«  
 jeweils 18:00 Uhr  
 (Tickets: 5,00 Euro | 3,00 Euro ermäßigt) Mit freundlicher Unterstützung von rbb, 6 auf einen Streich und Progress Filmverleih.

## Ferienprogramm

**22.07.2013 bis 26.07.2013**  
täglich 15:00 Uhr  
**»Aus Licht und Schatten ein Portrait«**  
 Führung für Familien durch die Ausstellung mit Kreativ-Teil (Tickets: 3,00 Euro ermäßigt | 9,50 Euro Erwachsene)

**01.08.2013 bis 22.08.2013**  
Mo. & Do. ab 15 Uhr  
**»Wer sucht, der findet«** ...die versteckten Schätze in den verborgenen Räumen der Albrechtsburg Meissen (Tickets: 3,00 Euro ermäßigt | 9,50 Euro Erwachsene)

## Weitere Veranstaltungen

**Sa 06.07.2013**  
18:00–24:00 Uhr  
**»Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur Meissen«**  
 Dauerausstellungsbereiche „Experiment & Produktion“ und „Ein Prachtgewand für das Schloss“ (1. und 2. OG)  
 ab 20:00 Uhr stündlich – „Samba Universo“ (Dresden) laden mit ihren brasilianischen Rhythmen zum Zuhören und Mittanzen auf dem Burghof ein

**Fr 12.07.2013**  
19:00 Uhr  
**»Sommer-Rendezvous im Schloss« – Sonderführung**  
 Eine (Ver-)Führung der Herzogin Sidonia durch ihren Baumeister Arnold von Westfalen (Tickets 20,00 Euro | Wir bitten um Voranmeldung.)

**So 21.07.2013**  
11:00 Uhr  
**Historischer Besiedlungszug auf dem Burghof** – Der »Historische Besiedlungszug« macht am letzten Tag seiner Zeitreise ins Mittelalter Station auf dem Burghof. Ein mächtiger Tross, der alten Zeiten entsprungen scheint, macht sich auf Tour durch die Region. Der Besiedlungszug ist deutschlandweit das einzigste Kulturspektakel dieser Art.

**So 21.07.2013**  
18:45 Uhr

**Sa 03.08.2013**  
**So 04.08.2013**  
 jeweils ab 9:00 Uhr

**Sa 17.08.2013**  
20:30 Uhr

**Sa 31.08.2013**  
16:00 Uhr

**Sa 31.08.2013**  
20:00 Uhr

**Fr 20.09.2013**  
19:00 Uhr

**Sa 21.09.2013**  
20:00 Uhr

**Fr 11.10.2013**  
15:00 Uhr

**Sa 19.10.2013**  
20:00 Uhr

**Fr 25.10.2013**  
19:00 Uhr

**Blackmore's Night »Dancer and the Moon – Tour 2013«**  
 Exklusivkonzert auf dem Burghof (Tickets 48,20 Euro)

**1. Meissner Märchenfest**  
 Ausstellungen, Puppenspiele, Filmvorführungen und Theateraufführungen (Tickets ab 6,50 Euro)

**»Fête de la Rondell« brasilianischer Abend**  
 mit der Band »Sambala« auf dem Rondell der Albrechtsburg Meissen mit herrlichem Blick ins Meißner Elbland

**»Gartenspaziergang am Burgberg zu den kleinen Früchtchen«**  
 (Tickets 12,50 Euro inkl. Becher Meißner Wein – Wir bitten um Voranmeldung.)

**Nabucco – Das Klassik Sommer Open-Air Highlight**  
 Verdis bekanntestes Werk mit dem berühmten Gefangenenchor wird zu einem unvergesslichen Musikerlebnis für Jung & Alt. Mit Hilfe von über 100 Mitwirkenden wird der Burghof für einen Tag zur Opernfreilichtbühne. (Tickets ab 39,00 Euro)

**»Herbst- Rendezvous im Schloss«** - Sonderführung  
 Eine (Ver-)Führung der Herzogin Sidonia durch Ihren Baumeister Arnold von Westfalen (Tickets: 20,00 Euro | Wir bitten um Voranmeldung)

**»Nachts in der Albrechtsburg«** - Sonderführung  
 Im Schein der Taschenlampe durch die dunklen und geheimnisvollen Säle der Albrechtsburg Meissen (Tickets: 20,00 Euro | Wir bitten um Voranmeldung)

**»Plauderei ab 3«** Lesung am Kamin in der Albrechtsburg Meissen (Eintritt frei | Wir bitten um Voranmeldung)

**»Nachts in der Albrechtsburg«** - Sonderführung  
 Im Schein der Taschenlampe durch die dunklen und geheimnisvollen Säle der Albrechtsburg Meissen (Tickets: 20,00 Euro | Wir bitten um Voranmeldung)

**»Mauern-Mystik-Muß«** - Sonderführung  
 Eindrucksvoller Rundgang durch die Gewölbekeller der Albrechtsburg Meissen (Tickets: 20,00 Euro | Wir bitten um Voranmeldung)

# BOTHUR



Abbruch · Entsorgung · Kran · Erdbau

**AN DIE FLUTGESCHÄDIGTEN KOMMUNEN UND INSTITUTIONEN**

Wir helfen Ihnen schnell und mit langjähriger Erfahrung nach Naturkatastrophen im Bereich Rückbau und Entsorgung von durchnässten Bauteilen, ölverschmutztem Beton oder Böden sowie Wiederherstellung von zerstörter Verkehrsinfrastruktur.

Hohe Str. 12 - 01558 Großenhain - Tel.: 03522/52299-0  
**info@bothur.eu**                      **www.bothur.eu**

**Hofmann &**  
**Partner G**

Immobilien-, Finanz- und Versicherung

**Ihr Immobilien- und Finanz**



**Andreas Hofmann**  
Hofmann & Partner GmbH  
Immobilien- Finanz- und  
Versicherungsmakler

Wie viel ist meine Immobilie Wert?  
Was kann ich tun um einen besseren Preis zu erzielen?  
Ich möchte aber schnell verkaufen oder vermieten!  
Wie kann ich die vielen Risiken minimieren?  
Welche gesetzliche Bestimmungen muß ich beachten?

Die ausführliche Beantwortung dieser Fragen und viele Tipps  
Ihrer Immobilie finden Sie im Internet unter [www.hofpart.de/expertenr](http://www.hofpart.de/expertenr)

Und wenn Sie Ihre Immobilie einfach nur verkaufen oder ver  
selbst zum Experten zu werden? - Rufen Sie mich an.  
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, email: [immobilien@hofpart.de](mailto:immobilien@hofpart.de)

*Wir machen das für Sie.*

**ElblandMakler**

